



An den Grossen Rat

|            |
|------------|
| 26.1471.01 |
|------------|

PD/P261471

Basel, 14. Oktober 2026

Regierungsratsbeschluss vom 13. Oktober 2026

**Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Sinfonieorchester Basel für den Zeitraum August 2027 bis Juli 2031**

# Inhalt

|                                                                           |           |
|---------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1. Begehren</b>                                                        | <b>3</b>  |
| <b>2. Begründung</b>                                                      | <b>3</b>  |
| 2.1 Ausgangslage                                                          | 3         |
| 2.2 Profil, Aufgaben und Leistungen des Sinfonieorchester Basel           | 3         |
| 2.2.1 Künstlerisches Profil                                               | 4         |
| 2.2.2 Wichtigste Konzertformate                                           | 4         |
| 2.2.3 Konzerte im Stadtcasino Basel                                       | 6         |
| 2.2.4 Probezentrum und Geschäftsstelle Picassoplatz                       | 6         |
| 2.3 Organisationsstruktur                                                 | 7         |
| 2.3.1 Orchester und Orchesterbüro                                         | 7         |
| 2.3.2 Gesamtarbeitsvertrag und Pensionskasse                              | 7         |
| 2.3.3 Vertrag Orchesterleistungen mit dem Theater Basel                   | 8         |
| <b>3. Aktuelle Staatsbeitragsperiode</b>                                  | <b>8</b>  |
| 3.1 Finanzielle Situation                                                 | 8         |
| 3.1.1 Abgeltung für kulturelle Zentrumsleistungen Kanton Basel-Landschaft | 9         |
| 3.2 Entwicklung in der Laufzeit vom 1. August 2023 bis 31. Juli 2027      | 9         |
| 3.2.1 Strategie- und Strukturüberprüfung                                  | 9         |
| 3.2.2 Neuer Chefdirigent                                                  | 10        |
| 3.2.3 Neue (Vermittlungs-)Formate                                         | 10        |
| 3.2.4 Neue Fundraising-Stelle und neue Förderstiftung                     | 10        |
| <b>4. Antrag und Erneuerung der Staatsbeitragsperiode</b>                 | <b>10</b> |
| 4.1 Laufzeit der neuen Staatsbeitragsperiode                              | 11        |
| 4.2 Antrag der Trägerschaft                                               | 12        |
| 4.3 Beurteilung und Antrag des Regierungsrates                            | 13        |
| Ausgleich Defizit Probezentrum Picassoplatz                               | 13        |
| Ausgleich Erhöhung SMV-Tarife für Zuzüger/-innen                          | 13        |
| Teuerungsausgleich auf Sachkosten                                         | 14        |
| 4.4 Stellungnahme der Trägerschaft                                        | 14        |
| 4.5 Musterbudget Saison 2027/2028 ff.                                     | 14        |
| <b>5. Teuerungsausgleich</b>                                              | <b>14</b> |
| <b>6. Beurteilung gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes</b>               | <b>14</b> |
| <b>7. Lohngleichheit von Frauen und Männern</b>                           | <b>15</b> |
| <b>8. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung</b>            | <b>15</b> |
| <b>9. Antrag</b>                                                          | <b>15</b> |

## 1. Begehren

Mit diesem Ratschlag beantragen wir Ihnen, dem Sinfonieorchester Basel (nachfolgend SOB) für den Zeitraum vom 1. August 2027 bis 31. Juli 2031 folgende Ausgaben zu bewilligen.

Betriebsbeitrag **41'378'336 Franken** (10'344'584 Franken p. a.)

Bei den Beiträgen an das SOB handelt es sich um eine Finanzhilfe gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes vom 16. Dezember 2020 (SG 610.500). Rechtsgrundlage bilden die Paragraphen 1 und 4 des Kulturfördergesetzes vom 21. Oktober 2009 (SG 494.300). Die Finanzhilfe ist im Budget 2027 eingestellt.

## 2. Begründung

### 2.1 Ausgangslage

Der aktuelle Vertrag betreffend Ausrichtung einer Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrages an das SOB in der Höhe von insgesamt 38'790'076 Franken (9'697'519 Franken p. a.) umfasst den Zeitraum vom 1. August 2023 bis 31. Juli 2027 (GRB Nr. 23/07/16G vom 15. Februar 2023).

Kraft der vom Regierungsrat beschlossenen Teuerung erhöhte sich der Staatsbeitrag ab 2023 um 227'008 Franken p. a. auf neu 9'924'527 Franken p. a.

Kraft der vom Regierungsrat beschlossenen Teuerung erhöhte sich der Staatsbeitrag ab 2024 um 99'646 Franken p. a. auf neu 10'024'173 Franken p. a.

Kraft der vom Regierungsrat beschlossenen Teuerung erhöhte sich der Staatsbeitrag ab 2025 um 41'977 Franken p. a. auf neu 10'066'150 Franken p. a.

Kraft der vom Regierungsrat beschlossenen Teuerung erhöhte sich der Staatsbeitrag ab 2026 um 8'434 Franken p. a. auf neu 10'074'584 Franken p. a.

Das SOB hat fristgerecht um Erneuerung des Staatsbeitragsverhältnisses für den Zeitraum 1. August 2027 bis 31. Juli 2031 und um eine Erhöhung der Beiträge des Kantons Basel-Stadt ersucht.

### 2.2 Profil, Aufgaben und Leistungen des Sinfonieorchester Basel

Das Sinfonieorchester Basel (SOB) ist 1997 aus der Fusion des Basler Sinfonie-Orchesters und des Radio-Sinfonieorchesters entstanden. Trägerin des SOB ist die Stiftung Sinfonieorchester Basel (Stiftung SOB). Nach der Trennung von der langjährigen Veranstalterin seiner Konzerte, der Allgemeinen Musikgesellschaft Basel (AMG), tritt das SOB seit der Saison 2012/2013 als in allen Bereichen (künstlerisch, finanziell, organisatorisch) selbständiger Veranstalter seiner Konzerte auf. Die AMG ist weiterhin im Stiftungsrat vertreten. Die Stiftung Sinfonieorchester Basel als Trägerschaft und der Kanton Basel-Stadt als Staatsbeitragsgeber verstehen das SOB als Referenzinstitution der Region Basel im Bereich der klassischen Musik. Die Trägerschaft und die Orchesterleitung nehmen ihre Verantwortung als einzige mit Betriebsbeiträgen geförderte Institution der Repertoirepflege in der klassischen Musik aktiv wahr. Das SOB bietet nicht nur Konzerte und ist das Belegorchester des Theater Basel, es widmet sich auch der Nachwuchsförderung und der Kulturvermittlung.

### 2.2.1 Künstlerisches Profil

Das SOB ist neben dem Tonhalle-Orchester Zürich und dem Orchester de la Suisse Romande das traditionsreichste Orchester der Schweiz. In seiner 150-jährigen Geschichte hat sich das SOB sowohl durch Referenzaufnahmen des sinfonischen Orchesterrepertoires als auch durch zahlreiche Uraufführungen international einen Namen gemacht. Unter der Leitung des Chefdirigenten der letzten Jahre – 2016/2017 bis 2024/25 war es Ivor Bolton – konnte das SOB ein klares Profil aufbauen. Mit seiner abwechslungsreichen Programmdramaturgie und neuen Konzertformaten engagiert sich der lokal verankerte und auch über die Region hinaus gefragte Klangkörper für die Standortattraktivität und Ausstrahlung Basels als Kulturstandort. Das SOB führt eine Abonnements-Konzertreihe mit acht, zumeist doppelt geführten Sinfoniekonzerten im Musiksaal des Stadtcasinos Basel.

Das SOB präsentiert ein breites Programm – neben dem Kernrepertoire ab der frühen Klassik bringt es auch immer wieder zeitgenössische Werke und Kompositionsaufträge zur Aufführung. Neben dem Auftrag, den Kanon der klassischen Musik aufzuführen, besteht auch der Auftrag, mit innovativen Formaten ein möglichst diverses Publikum zu erreichen.

- Rund **190 Dienste pro Saison spielt das SOB im Theater Basel**. Diese Partnerschaft prägt das Orchester, das somit auch als Theaterorchester ein breites Repertoire bedient. Es spielt über 70 % der Opern- (und punktuell Ballett-) Produktionen im grössten Dreispartenhaus der Schweiz.

- Im **Vermittlungsbereich** veranstaltet das SOB speziell auf verschiedene Altersstufen zugeschnittene Konzertformate für alle Schulstufen: Das SOB bietet dabei auch Outreach-Projekte an, besucht regelmässig Schulklassen oder erarbeitet in Ferienprojekten eine Aufführung.

- Als «**Vermietungen**» versteht das SOB Engagements gegen Entgelt, bei denen es nicht selbst als Veranstalter auftritt, u. a. die Schlusskonzerte der Hochschule für Musik, die Volkssinfoniekonzerte, die Matinéen der Allgemeinen Musikgesellschaft (AMG) und die Konzerte mit dem Basler Gesangverein. In den Volkssinfoniekonzerten und AMG-Matinéen spielt das Orchester populäre Programme mit Werken von z. B. Mozart, Beethoven und Brahms.

### 2.2.2 Wichtigste Konzertformate

#### Sinfoniekonzerte

Seit der Wiederaufnahme des Konzertbetriebs im Stadtcasino Basel im Jahr 2020 wird vermehrt das sinfonische Kernrepertoire des 19. und 20. Jahrhunderts gepflegt und regelmässig mit Ur- und Erstaufführungen in Verbindung gebracht.

Mit dem Ziel, ein breiteres Publikum anzusprechen, existieren neben den Sinfoniekonzerten weitere Konzertformate: Dazu gehören etwa Reihen wie *Concert & Cinema* (Kinofilm mit Live-Musikbegleitung im Stadtcasino), Mitsing-Formate unter Einbezug von Schulklassen und unterschiedlichen Communities in Basel («*Wie klingt Basel*», «*Singalong-Mobil*») oder Kammermusik-Formate im Probezentrum Picassoplatz («*Atriumkonzert*»).

Die Auslastung der **Abonnementskonzerte** in den letzten Jahren im Musiksaal des Stadtcasinos Basel ist mit 80 % konstant hoch.

**Extrakonzerte** wie das Adventskonzert in Kooperation mit der Mädchenkantorei Basel, das Silvesterkonzert und das Neujahrskonzert in Kooperation mit dem Theater Basel oder die Konzertreihe «Concert & Cinema» sind Formate, die ein jüngeres und neues Publikum anziehen. Hier liegt die durchschnittliche Auslastung bei über 90 %.

**Kammermusikkonzerte** sind Konzerte in kleineren Formationen und mit kürzerer Dauer. Dazu zählen auch die «Relaxed Performances»: Sie richten sich an alle Menschen mit und ohne Einschränkungen, die von einer barrierearmen Umgebung profitieren und sich in einer lockeren Konzertatmosphäre wohlfühlen.

### 2.2.2.1 Partnerschaften und Kooperationen

Neben den Partnerschaften mit dem Stadtcasino und dem Theater Basel pflegt das SOB Kooperationen mit der Musik-Akademie Basel (Hochschule für Musik inkl. Schola Cantorum Basiliensis). Pro Saison spielen rund acht Praktikantinnen und Praktikanten im Orchester mit und sammeln erste Erfahrungen in der professionellen Orchesterwelt. Auch die jährlich stattfindenden Schlusskonzerte sind eine Gelegenheit für Abgänger/-innen der Hochschule, erstmals im Musiksaal mit einem grossen Orchester zu spielen.

Gemäss dem aktuellen Vertrag mit dem Kanton Basel-Stadt soll das SOB neben dem Kernrepertoire auch Neue und Zeitgenössische sinfonische Musik zur Aufführung bringen. Dazu pflegt das Orchester u. a. eine enge Zusammenarbeit mit der Paul Sacher Stiftung. Ebenso pflegt das SOB die Zusammenarbeit mit vielen regionalen Partnerinstitutionen (Mädchen- und Knabenkantorei Basel, Basler Gesangverein, Interfinity Festival, Basler Film Music Festival, Summerstage Festival, Museen etc.).

Das SOB arbeitet auf Veranstaltungsebene mit Institutionen wie der Musik-Akademie Basel, dem Literaturhaus, dem Stadtkino Basel, dem Burghof Lörrach und verschiedenen Basler Museen zusammen. Es ist regelmässiger Partner der Festivals Culturescapes oder von Offbeat Concerts. Diese breit gefächerte Vernetzung ermöglicht, neue Publika zu erreichen, innovative Formate zu entwickeln und einen dem hohen Staatsbeitrag angemessenen Beitrag zur Lebendigkeit und Vernetzung der Kulturstadt zu leisten.

Zudem ermöglichen Tourneen (z. B. Österreichtournee 2024 in Wien und Salzburg) dem SOB Einladungen ins nahe Ausland. Darüber hinaus existieren langfristige Partnerschaften zum Beispiel mit Pro Senectute beider Basel oder dem Architekturbüro Herzog & de Meuron.

### 2.2.2.2 Vermittlung und Diversitätsentwicklung

Die Vermittlungsaktivitäten umfassen Angebote für diverse Zielgruppen, ob *Krabbelkonzerte* für Babys oder *Mini-, Maxi- und Mega.Musik* für Kinder zwischen Vorschulalter und Teenager bzw. für Familien. Zudem ergänzen von Gymnasialschülerinnen und -schülern kommentierte Schulkonzerte oder Probenbesuche das Angebot ebenso wie das Format «*Yoga with Live Music*» im Probezentrum Picassoplatz, wo Yoga-Stunden mit musikalischer Begleitung erlebt werden können.

Das SOB setzt sich bewusst für Diversität und Chancengleichheit ein. Es hat zwischen 2022 und 2024 am Projekt «Gendermonitoring» in Zusammenarbeit mit der Stiftung Pro Helvetia, dem Swiss Center for Social Research und der Universität Bern mitgewirkt. Schon davor hat es im Rahmen der Initiative «Tandem Diversität», ebenfalls von Pro Helvetia, mit externen Expertinnen und Experten seine Strukturen und sein Angebot durchleuchtet. Diversität in Programm, Publikum und Personal zu entwickeln, wird vom SOB als fortlaufender Prozess begriffen und in Zusammenarbeit mit einer externen Expertin regelmässig überprüft.

### 2.2.2.3 Publikum und Kommunikationsprodukte

Das SOB hat sich mit seinem geschärften künstlerischen Profil ein stabiles Publikum aufgebaut. In Reaktion auf geändertes Publikums- und Freizeitverhalten wurde per Saison 2025/26 eine neue Abonnementstruktur entwickelt. Ziel ist es, eine maximale Auslastung pro Konzert zu erreichen. Die durchschnittliche Auslastung von rund 80 % verteilt sich zu 65 % auf Abonnements und zu 35 % auf Einzelkarten. Derzeit zählt das Orchester rund 1'450 Abonnentinnen und Abonnenten. Per Saison 2025/2026 fand eine Neugestaltung des Kommunikationsauftritts statt, um sich als modernes und publikumsnahes Orchester zu positionieren.

| Publikumszahlen                                     | Spielzeit 2024/2025 | Spielzeit 2023/2024 | Spielzeit 2022/2023 |
|-----------------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Sinfoniekonzerte (inkl. Extrakonzerte)              | 16'513 (17)         | 16'398 (18)         | 16'806 (19)         |
| Gastspiele, Tourneen                                | 1'700 (3)           | 9'900 (8)           | 4'400 (5)           |
| Vermittlungsprojekte                                | 4'384 (44)          | 8'311 (49)          | 7'039 (35)          |
| Übrige (Concert & Cinema, Museum, Summerstage etc.) | 15'832 (35)         | 17'355 (44)         | 17'300 (44)         |
| <b>Total</b>                                        | <b>38'429 (99)</b>  | <b>51'964 (119)</b> | <b>45'545 (103)</b> |

Zahlen in ( ) = Anzahl Vorstellungen bzw. Konzerte

| Auslastung Sinfoniekonzerte | Spielzeit 2024/2025 | Spielzeit 2023/2024 | Spielzeit 2022/2023 |
|-----------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Stadtcasino Basel           | 81 % (17)           | 80 % (18)           | 75 % (19)           |

Zahlen in ( ) = Anzahl Vorstellungen bzw. Konzerte

#### Abonnements nach Herkunftskanton

| Spielzeit | BS   | BL   | AG  | SO  | Übrige | Ausland |
|-----------|------|------|-----|-----|--------|---------|
| 2022/2023 | 48 % | 36 % | 3 % | 7 % | 2 %    | 4 %     |
| 2023/2024 | 49 % | 39 % | 3 % | 4 % | 1 %    | 4 %     |
| 2024/2025 | 50 % | 39 % | 3 % | 4 % | 1 %    | 3 %     |

Die lokale Verankerung des Orchesters hat sich in den vergangenen Jahren gefestigt. Das Orchester verzeichnet zudem eine kleine, aber stabile Zahl Abonnentinnen und Abonnenten aus dem grenznahen Süddeutschland.

Der Rückgang des Totals Besuchszahlen 2024/25 erklärt sich mit einer Reduktion der Veranstaltungen (Gastspiele, Tourneen, Vermittlungsprojekte). Dies hängt mit der Anzahl Dienste im Theater zusammen. In der Saison 24/25 banden die «Ring»-Vorstellungen bis zu 2.5-mal mehr Ressourcen als andere Opernproduktionen, was entsprechend zur Folge hatte, dass das SOB weniger Kapazitäten für eigene Konzerte, Gastspiele und Tourneen hatte.

Auch die laufende Saison 25/26 bindet gemäss Aussage des SOB viele Dienste im Theater Basel. In der kommenden Saison 26/27 werden voraussichtlich wieder mehr Kapazitäten für eigene Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Es ist festzuhalten, dass insgesamt die Anzahl Sinfoniekonzerte inkl. Extrakonzerte im Stadtcasino stabil geblieben ist und ein leichter Zuwachs an Publikum verzeichnet werden konnte (von 16'398 auf 16'513).

### 2.2.3 Konzerte im Stadtcasino Basel

Das SOB ist Residenzorchester im Stadtcasino Basel. Dort spielt das Orchester seit seiner Gründung seine Sinfoniekonzerte sowie die Konzerte anderer Veranstalterinnen und Veranstalter (Volkssinfoniekonzerte, Chorkonzerte sowie verschiedene spartenübergreifende Konzert- und Vermittlungsformate für unterschiedliche Zielgruppen). Gemäss ausführender Vereinbarung zum Vertrag betreffend Investitionsbeitrag des Kantons Basel-Stadt an die Kosten der Erweiterung Stadtcasino Basel aus dem Jahr 2019 hat das SOB gegenüber anderen Nutzungsgruppen Sonderkonditionen wie ein exklusives Vorbuchungsrecht (nur Musiksaal) sowie NPO-Tarif gemäss den geltenden Tarifen der Casino-Gesellschaft.

### 2.2.4 Probezentrum und Geschäftsstelle Picassoplatz

Im März 2020 verlagerte das SOB seine Probetätigkeit sowie die Geschäftsstelle (Orchesterbüro) vom Steinenberg 19 (vis-à-vis Stadtcasino) an den Picassoplatz 2 ins Probezentrum Picassoplatz. Dafür wurde die denkmalgeschützte, 1936 erbaute Kirche «First Church of Christ, Scientist» des Basler Architekten Otto Rudolf Salvisberg vom Kanton Basel-Stadt im Finanzvermögen erworben und im Auftrag des Bauherrn Kanton Basel-Stadt saniert. Der Kirchenraum wurde unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen an die Akustik zu einem Proberaum für Musikformationen unterschiedlicher Grösse umgebaut und wird vom SOB neben der eigenen Nutzung an andere Ensembles oder Chöre vermietet.

## 2.3 Organisationsstruktur

Die Stiftung SOB ist 1988 als gemeinnützige Stiftung mit dem Zweck der Organisation, Finanzierung und Verwaltung von ständigen Orchestern gegründet worden. Stifter waren der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt, die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft, die Theatergenossenschaft Basel und die Allgemeine Musikgesellschaft Basel. Die Stiftung ist heute Trägerin und Staatsbeitragsempfängerin des SOB sowie Arbeitgeberin der Musikerinnen und Musiker. Die aktuelle Stiftungsurkunde mit Definition der Grösse und Besetzung des Stiftungsrates wurde per 22. Dezember 2020 revidiert und notariell beglaubigt und trat am 1. August 2021 in Kraft.

Bis 31. Juli 2024 gehörten dem Stiftungsrat neun Personen an: Tobit Schäfer (Präsident); Christoph Huldí (Vizepräsident, von der Regierung Basel-Landschaft gewählter stimmberechtigter Vertreter Kanton Basel-Landschaft); Sabine Duschmalé-Oeri; Dr. Rudolf Grüninger (Delegierter Theater Basel); Dr. Christophe Sarasin (Delegierter AMB); Benedikt Schobel (Personalvertreter Orchester); Philipp Schnepf (Personalvertreter Orchester); Michael Willi (Delegierter Theater Basel); Marc Zehntner (von der Regierung Basel-Stadt gewählter stimmberechtigter Vertreter Kanton Basel-Stadt).

In der laufenden Staatsbeitragsperiode fand eine teilweise Erneuerung des Stiftungsrates statt. Den Stiftungsrat bilden aktuell elf Personen:

- Tobit Schäfer, Präsident
- Annina von Falkenstein, Vizepräsidentin (seit 06.05.2025)
- Adrienne Develey (Delegierte Theater Basel)
- Sabine Duschmalé-Oeri
- Michèle Leuenberger-Morf (von der Regierung Basel-Stadt gewählte stimmberechtigte Vertreterin Kanton Basel-Stadt)
- Kathrin Renggli (von der Regierung Basel-Landschaft gewählte stimmberechtigte Vertreterin Kanton Basel-Landschaft) (seit 03.12.2024)
- Dr. Christophe Sarasin (Delegierter AMG)
- Benedikt Schobel (auf Vorschlag der Orchestermusikerinnen und -musiker)
- Prof. Dr. Beat Schönenberger
- Friederike Starkloff (auf Vorschlag der Orchestermusikerinnen und -musiker) (seit 03.12.2024)
- Michael Willi (Delegierter Theater Basel)

Als Beisitzerinnen ohne Stimmrecht nehmen, gemäss Kulturvertrag zwischen den beiden Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft (SG 494.100, § 6 Abs. 2, in Kraft seit 1. Januar 2022), zudem an den Sitzungen teil:

- Dr. Katrin Grögel, Leiterin Abteilung Kultur, Kanton Basel-Stadt
- Esther Roth, Leiterin Amt für Kultur, Kanton Basel-Landschaft

### 2.3.1 Orchester und Orchesterbüro

Das Orchester wurde bis Ende der Saison 2024/25 vom britischen Chefdirigenten Ivor Bolton geleitet. Seit der Saison 2025/26 wird das Orchester von Markus Poschner geleitet und umfasst 109 Personen mit 9'198 Stellenprozenten. Das Orchesterbüro inklusive Abo-Ticketing und Konzertkasse umfasst total 1'928 Stellenprozente und 23 Personen. Das Amt des Orchesterdirektors liegt bei Franziskus Theurillat.

### 2.3.2 Gesamtarbeitsvertrag und Pensionskasse

Als professionelles Berufsorchester besitzt das SOB einen Gesamtarbeitsvertrag (GAV). Sozialpartner sind der Schweizerische Musikerverband (SMV) und der Verband des Personals öffentlicher Dienste (vpod) einerseits und die Stiftung SOB andererseits. In den Jahren 2019 und 2020 wurde der seit 2009 bestehende GAV teilrevidiert, was der Stiftung SOB mehr Flexibilität ermöglichte. Der aktuelle GAV gilt seit dem 02.07.2021.

Der Gesamtarbeitsvertrag ist integraler Bestandteil des Staatsbeitragsvertrags zwischen dem Kanton und der Trägerschaft.

### 2.3.3 Vertrag Orchesterleistungen mit dem Theater Basel

Das SOB ist als Belegorchester des Theater Basel für Opernproduktionen definiert, was für die Kontinuität und Flexibilität des Angebots des Theaters Basel als auch für die Identität des SOB eine zentrale Rolle spielt. Seit der Staatsbeitragsperiode 2006–2011 wurden die Mittelflüsse neu geregelt: Das Theater Basel erhält die Mittel zur Bezahlung der Orchesterdienste direkt vom Kanton Basel-Stadt im Rahmen seines Staatsbeitrags ausgerichtet. Das Theater Basel und die Stiftung SOB schliessen jeweils für die Laufzeit der Staatsbeitragsperiode einen Vertrag ab, der Quantität (Anzahl Dienste), Honorare, Zahlungsmodalitäten und die Art der Zusammenarbeit regelt. Die Vereinbarung wird unabhängig verhandelt (ist kein tripartiter Vertrag), ist jedoch integraler Bestandteil der jeweiligen Staatsbeitragsverträge. Für die Staatsbeitragsperiode 2023/2024 bis 2027/2028 haben sich die Stiftung SOB und das Theater Basel auf jährlich 190 Dienste zum Betrag von 5'601'766 Franken geeinigt. Für die Staatsbeitragsperiode 2027/2028 bis 2030/2031 konnten sich die Stiftung SOB und das Theater Basel auf die Weiterführung der bestehenden Zusammenarbeit einigen. Dafür wird von bestehenden Staatsbeiträgen in der Höhe von (teuerungsbereinigten) rund 5'886'000 Franken (Stand Januar 2026), ausgegangen, die im Gesuch des Theater Basel dargestellt werden und nicht Teil des vorliegenden Berichts sind.

## 3. Aktuelle Staatsbeitragsperiode

### 3.1 Finanzielle Situation

Für die laufende Periode wurde der bisherige Staatsbeitrag unverändert zzgl. Teuerungsausgleich auf den Personalkosten weitergeführt. Aktuell wird die finanzielle Situation trotz weitgehend ausgeglichenen Jahresergebnissen von der Trägerschaft als angespannt bezeichnet. Als Gründe werden die Teuerung auch auf Sachkosten, ein defizitärer Betrieb des Probezentrums Picassoplatz sowie die Erhöhung von SMV-Tarifen (Branchenverband Berufsorchester) per September 2022 um 8.5 % genannt, welche finanzielle Mehrkosten ab der Saison 2022/23 von rund 40'000 Franken p. a. ausgelöst hätten. Diese Mehraufwände wurden bisher durch Rücklagen abgedeckt, was in Zukunft laut Aussage der Trägerschaft nur noch bedingt möglich ist.

Der Rückgang in der Position «übriger Ertrag» erscheint hier substantiell, da in dieser Position die Auflösung einer Rücklage für Ertragsausgleich von 574'000 Franken in der Saison 2023/24 enthalten ist.

Der höhere Verwaltungs- und Betriebsaufwand erklärt sich durch Mehraufwände für Werbung (Jubiläumsjahr 2024/25) und Rückstellungen Instrumentenbeschaffung im Unterhalt.

Positiv zu werten ist die Entwicklung der Eigenmittel (gute Auslastung Konzerte) bei gleichzeitiger Aufwandsreduktion (Sparmassnahmen künstlerisches Personal wie Solist/-innen oder Gastdirigent/-innen, Einsparung Personal Verwaltung mit Streichung 2 Stellen Orchesterbüro).

Ein Rückblick auf die laufende Staatsbeitragsperiode zeigt folgendes Bild (vgl. Beilagen 2–3):

| Erfolgsrechnung im Überblick                       | 2024/2025  | in % | 2023/2024 | in % |
|----------------------------------------------------|------------|------|-----------|------|
| Eigenmittel aus Kerngeschäft                       | 1'681'858  | 8 %  | 1'477'101 | 7 %  |
| Drittmittel                                        | 1'875'042  | 9 %  | 2'120'147 | 10 % |
| Staatsbeitrag BS                                   | 10'048'660 | 51 % | 9'955'342 | 50 % |
| Weitere öffentliche Gelder (Beitrag Theater Basel) | 5'871'293  | 30 % | 5'833'121 | 29 % |
| Übriger Ertrag                                     | 354'117    | 2 %  | 853'979   | 4 %  |

|                                     |                    |       |                    |       |
|-------------------------------------|--------------------|-------|--------------------|-------|
| <b>Total Ertrag<sup>1</sup></b>     | <b>19'830'970</b>  |       | <b>20'239'690</b>  |       |
| Aufwand für Kerngeschäft            | -1'734'192         | -9 %  | -2'096'374         | -10 % |
| Personalaufwand                     | -16'340'575        | -82 % | -16'754'103        | -83 % |
| Verwaltungs- und Betriebsaufwand    | -1'328'037         | - 6 % | -980'972           | -5 %  |
| Übriger Aufwand                     | -428'786           | -2 %  | -408'803           | -2 %  |
| <b>Total Aufwand</b>                | <b>-19'831'590</b> |       | <b>-20'240'252</b> |       |
| <b>Jahresergebnis</b>               | <b>-620</b>        |       | <b>-562</b>        |       |
| <i>Eigenwirtschaftlichkeitsgrad</i> | <i>18 %</i>        |       | <i>18 %</i>        |       |

|                            |                  |  |                  |  |
|----------------------------|------------------|--|------------------|--|
| <b>Bilanz im Überblick</b> | <b>2024</b>      |  | <b>2023</b>      |  |
| Umlaufvermögen             | 3'072'202        |  | 2'954'256        |  |
| Anlagevermögen             | 25'353           |  | 62'363           |  |
| <b>Total Aktiven</b>       | <b>3'097'555</b> |  | <b>3'016'619</b> |  |
| Fremdkapital               | 1'834'161        |  | 1'817'605        |  |
| Fonds/Rücklagen            | 1'056'165        |  | 991'165          |  |
| Eigenkapital               | 207'228          |  | 207'849          |  |
| <b>Total Passiven</b>      | <b>3'097'555</b> |  | <b>3'016'619</b> |  |

### 3.1.1 Abgeltung für kulturelle Zentrumsleistungen Kanton Basel-Landschaft

Auf der Basis des seit Januar 2022 in Kraft gesetzten Kulturvertrags (SG 494.100) richtet der Kanton Basel-Landschaft eine jährliche Abgeltung für kulturelle Zentrumsleistungen an den Kanton Basel-Stadt aus (9'600'000 Franken plus ein allfälliger, jährlich zu berechnender Teuerungsausgleich). Sie wird gemäss § 4 des neuen Staatsvertrags an die drei Institutionen mit dem höchsten Besucheranteil aus Basel-Landschaft verteilt. Diese werden auf Basis einer periodischen Kulturpublikums-Befragung im Auftrag der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft bestimmt. Die Ergebnisse der jüngsten Befragung durch das Statistische Amt in der Saison 2023/2024 wurden am 18. Juni 2025 veröffentlicht: Es handelt sich ab 2026 um das Theater Basel, das Sinfonieorchester Basel und das Marionettentheater Basel.

Im Gesamtstaatsbeitrag des SOB per 2026 sind 2'361'079 Mio. Franken aus der Abgeltung des Kantons Basel-Landschaft enthalten.

## 3.2 Entwicklung in der Laufzeit vom 1. August 2023 bis 31. Juli 2027

### 3.2.1 Strategie- und Strukturüberprüfung

In der laufenden Staatsbeitragsperiode hat der Stiftungsrat des SOB personelle Wechsel in der künstlerischen Direktion zum Anlass genommen, unter externer Begleitung (Beat Fehlmann, Intendant der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und Dozent für Orchestermanagement an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt) eine Strategie- und Strukturüberprüfung für das SOB durchzuführen.

Als Resultat der Strategie- und Strukturüberprüfung wurden folgende acht Grundsatzbeschlüsse gefasst:

1. Das SOB ist Residenzorchester im Stadtcasino Basel und im Theater Basel und wirkt gleichermassen (je rund 50 % der Dienste) als Konzert- wie als Theaterorchester.
2. Das SOB setzt seinen Fokus auf das Repertoire der Romantik und der Klassischen Moderne für grosse Besetzung (Alleinstellungsmerkmal in der Musikstadt Basel).

<sup>1</sup> Total Aufwand und Total Ertrag sind in dieser Finanztafel nicht identisch mit dem jeweiligen Total in der revidierten Jahresrechnung des SOB, da dort diverse Ertragspositionen wie z. B. Finanzerfolg oder Erfolg Probezentrum Picassoplatz als Netto-Werte (Ertrag abzgl. Aufwand) ausgewiesen sind, diese Positionen jedoch hier getrennt in «übriger Ertrag» und «übriger Aufwand» erfasst wurden.

3. Das SOB erfüllt seinen Leistungsauftrag primär in der Region Basel für sein Publikum vor Ort.
4. Das SOB investiert seine Ressourcen insbesondere in grosse Projekte von hoher Qualität (weniger Konzerte, die gut besucht, öfter gespielt und nachhaltig rezipiert werden).
5. Das SOB setzt bei seinen (Vermittlungs-)Formaten einen nachvollziehbaren Fokus auf klar definierte Zielgruppen, die als Publikum (wieder-)gewonnen werden sollen.
6. Das SOB achtet auf Diversität bei Personal, Programm und Publikum und spricht damit neue Publikumskreise an, trägt aber zugleich Sorge zu seinem Stammpublikum.
7. Das SOB stellt eine diversifizierte und nachhaltige Finanzierung aus öffentlichen und privaten Mitteln sicher, damit es seinen künstlerischen Auftrag langfristig in hoher Qualität erfüllen kann.
8. Das SOB etabliert auf strategischer wie operativer Ebene effiziente und effektive Strukturen und Prozesse und verfügt personell über alle Ressourcen, die zur Erfüllung seines Leistungsauftrags notwendig sind.

Dem Grundsatzbeschluss 8 folgend wurde auf operativer Ebene eine Reorganisation des Orchesterbüros durchgeführt mit dem Resultat, dass eine breiter aufgestellte Geschäftsleitung eingeführt und zwei Stellen im Orchesterbüro abgebaut wurden.

### 3.2.2 Neuer Chefdirigent

Nach Dennis Russell Davies und Ivor Bolton hat das SOB im August 2025 seinen neuen Chefdirigenten Markus Poschner begrüsst. Diese Position ist für die Programmierung und das Spielniveau des Orchesters ebenso massgeblich wie neue Netzwerke, welche dem SOB auch Solistinnen und Solisten internationaler Spitzenklasse ermöglichen. Der in München geborene Markus Poschner hat einen Fünfjahresvertrag bis 2030 unterzeichnet und unmittelbar nach Amtsantritt einen vollständigen Zyklus der Sinfonien Gustav Mahlers initiiert – neun grossformatige Werke, die den Übergang von der Spätromantik zur Moderne auf eindrückliche Art und Weise erlebbar machen.

### 3.2.3 Neue (Vermittlungs-)Formate

Mit dem Antritt seines neuen Chefdirigenten hat das SOB zwei neue Formate ins Leben gerufen: In **«Poschner probiert»** führt der Dirigent in einer halbstündigen offenen Probe durch das Werk, weist auf Motive, Zusammenhänge und Besonderheiten hin. Und in der Gesprächsreihe **«Poschners Passion»** bietet sich die Gelegenheit, in einem kurzweiligen Setting in direkten Kontakt mit ihm zu kommen. Ziel der Dialogangebote ist, Barrieren zu senken und somit auch ein diverseres Publikum anzusprechen.

### 3.2.4 Neue Fundraising-Stelle und neue Förderstiftung

Im Zug der Strategie- und Strukturüberprüfung des Stiftungsrates wurde seitens Trägerschaft der Grundsatzbeschluss einer diversifizierten und nachhaltigen Finanzierung gefestigt. Im Oktober 2025 wurde eine Fundraising-Stelle geschaffen, die künftig Privatspenden und Stiftungsgelder beschaffen soll. In Ergänzung dazu soll eine Förderstiftung für das Orchester geschaffen werden, welche die Spenden langfristig verwaltet. Die Kosten für die Fundraising-Stelle werden von der Förderstiftung getragen. Das Orchester verspricht sich durch diese Massnahmen stabile Fundraisingeinträge in den kommenden Jahren. Heute machen sie inklusive der mäzenatischen Förderung rund 10 % der Gesamterträge aus.

## 4. Antrag und Erneuerung der Staatsbeitragsperiode

Das SOB ist ein relevanter Akteur der regionalen Kulturlandschaft und soll vom Kanton Basel-Stadt weiterhin mit einem Betriebsbeitrag gefördert werden. Mit seiner Konzerttätigkeit, der Zusammenarbeit mit dem Theater Basel fürs Musiktheater und vielen lokalen Institutionen und Festivals, den Vermittlungsformaten, aber auch mit der Gastspieltätigkeit ausserhalb der Region trägt das SOB zur Reputation des Kulturstandorts bei.

Folgende Kriterien sind im Kulturleitbild 2026–2031 für die Unterstützung von Institutionen mit privaten Trägerschaften in den Bereichen Darstellende Künste, Musik und Kino definiert:

### **Qualität des Angebots und Beitrag an die Angebotsvielfalt**

Das Sinfonieorchester Basel, gegründet 1876, zählt zu den bedeutendsten und traditionsreichsten Orchestern der Schweiz und feiert 2026 sein 150-jähriges Jubiläum. Als Residenzorchester sowohl im akustisch einzigartigen Musiksaal des Stadtcasino Basel wie auch im Theater Basel prägt es das Musikleben der Stadt Basel massgeblich. Im Orchester spielen über 100 professionelle Musiker/-innen aus 25 Nationen. Das Repertoire reicht von der Wiener Klassik über die Romantik bis zur jüngsten Moderne. Zahlreiche Uraufführungen und eine enge Verbindung zur Paul Sacher Stiftung unterstreichen den Anspruch des Orchesters, Tradition und Gegenwart auf höchstem künstlerischem Niveau zu verbinden. Tournées, Radio- und Fernsehaufnahmen sowie mehrfach ausgezeichnete CD-Einspielungen dokumentieren ein internationales Ansehen.

### **Innovationsgehalt in Kommunikation und Vermittlung**

Das SOB hat einen zeitgenössischen Webauftritt unter [www.sinfonieorchesterbasel.ch](http://www.sinfonieorchesterbasel.ch), und setzt sich für Barrierefreiheit, Inklusion sowie die stetige Entwicklung von Gleichstellung und Diversität ein. Es bietet gemäss Details in Kapitel 2.2.2 begleitend zum Konzertprogramm ein reichhaltiges Vermittlungsangebot mit diversen Formaten für alle Altersstufen und ein breites Publikum an.

### **Wirkung bei Publikum und Fachwelt**

Die Abonnements- und Publikumszahlen entwickeln sich gemäss Kapitel 2.2.2.3 stabil und die Leistungen des Orchesters werden regelmässig positiv in Presse und Fachmedien rezensiert, vgl. für Details den detaillierten Medienspiegel auf der Orchester-Website unter [Presse | Sinfonieorchester Basel](#).

### **Finanzierungsmodell und Wachstumspotential der öffentlichen und privaten Mittel**

Das SOB wird zu rund 50 % von den kantonalen Betriebsbeiträgen sowie zu rund 30 % über Staatsbeiträge an das Theater Basel für Orchesterleistungen durch die öffentliche Hand finanziert. Weitere je rund 10 % der Einnahmen werden durch Eigenmittel (Konzerteintritte, Abonnements, Vermietungen etc.) sowie durch die Akquise von Drittmitteln und Spenden generiert. Diese Struktur ist angesichts der engen Anbindung als Dienstleister zwischen Orchester und Theater realistisch und die Institution engagiert sich stetig um die Optimierung der Situation sowohl durch Sparmassnahmen wie durch Bemühungen um Ertragssteigerungen in den relevanten Bereichen.

### **Angebote kultureller Bildung**

Das Orchester bietet ein vielseitiges Vermittlungsprogramm explizit für Schulklassen und hat dafür ein differenziertes Angebot für alle Altersstufen von Kindergarten bis Gymnasium erarbeitet. Aktuelle Details sind auf der Website ersichtlich unter [SOB Edu-Broschüre 26:27 RZ2.indd](#).

Das SOB erfüllt darüber hinaus die per Kulturleitbild 2026–2031 eingeführten Kriterien für Referenzinstitutionen. Unter Referenzinstitutionen versteht der Regierungsrat Kulturinstitutionen, die nachweislich eine sehr hohe Wirkung beim Publikum und in der Fachwelt haben. Mit ihrem Programm haben sie entweder eine Alleinstellung als Anbietende für die Bevölkerung der Region oder mindestens landesweite Ausstrahlung.

## **4.1 Laufzeit der neuen Staatsbeitragsperiode**

Die Laufzeit der künftigen Staatsbeitragsperiode soll wie bisher vier Jahre für den Zeitraum 2027–2030 betragen. Dies gewährt der Institution die notwendige Planungssicherheit und ermöglicht dem Kanton Basel-Stadt, das Staatsbeitragsverhältnis innert nützlicher Frist erneut zu prüfen.

## 4.2 Antrag der Trägerschaft

Das SOB beantragt für die Umsetzung der genannten Leistungen für die Spielzeiten 2027/2028 bis 2030/2031 eine Erhöhung des Staatsbeitrags um 550'000 Franken p. a. Der Antrag erfolgt unter der Prämisse, dass die Vereinbarung mit der Theatergenossenschaft Basel im bisherigen Umfang (190 Dienste für 5'880'000 Franken pro Saison) weitergeführt wird.

Dieser Bericht umfasst ausschliesslich den Erhöhungsantrag der Trägerschaft Stiftung SOB um 550'000 Franken.

Untenstehend sind die zentralen Argumente zusammengefasst:

| Betrag CHF p. a. | Erläuterung Institution                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 230'000          | <p>Dieser Bedarf begründet sich durch drei strukturell bedingte Faktoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>den defizitären Betrieb des <b>Probezentrums am Picassoplatz</b> (rund CHF 230'000 pro Jahr)</li> </ul> <p>Seit 2020 betreibt das SOB das Probezentrum Picassoplatz. Nach fünfjähriger Betriebserfahrung zeigt sich, dass der Businessplan von 2017 wirtschaftlich nicht funktioniert, insbesondere weil sich das Raumangebot in der Region Basel erheblich verändert hat und weil die Mietpreise der auf dem Markt befindlichen Räumlichkeiten grundsätzlich gesunken sind (Don Bosco, Pauluskirche, Martinskirche, Volkshaus, Kultur- und Sportzentrum Münchenstein u. a.).</p> <p>In den vergangenen Jahren hat das SOB einen jährlichen Verlust von rund CHF 200'000 erwirtschaftet, dies ohne Berücksichtigung der Personalkosten fürs Mietmanagement (vgl. Musterbudget 2027/28–2030/31). Das SOB macht darauf aufmerksam, dass es ggf. nach Ablauf des aktuellen Mietvertrags im März 2030 wieder andere, günstigere Probemöglichkeiten nutzen muss.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 280'000          | <ul style="list-style-type: none"> <li>eine seit 2015 <b>aufgelaufene Teuerung</b> von insgesamt 8,2 % auf den Betriebskosten (rund CHF 280'000 pro Jahr)</li> </ul> <p>Als finanzielle Belastung komme die seit 2015 aufgelaufene Teuerung von 8,2 % auf die Betriebskosten hinzu. In den letzten Staatsbeitragsperioden wurde jeweils ein Teuerungsausgleich auf die Personalkosten gewährt, nicht jedoch auf die Betriebskosten. Laut dem Teuerungsrechner Basel-Stadt betrage die Teuerung in Basel-Stadt seit Januar 2015 8,2 % (Basis Dezember 2010 = 100). Auf einem gemittelten Betriebsaufwand über die letzten zehn Saisons (rund CHF 3'400'000) ergebe das eine teuerungsbedingte Kostenzunahme von jährlich CHF 280'000. Aufgrund der weitgehend aufgebrauchten Rücklagen werde es dem SOB nicht mehr lange möglich sein, diese teuerungsbedingten Mehrkosten zu tragen</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 40'000           | <ul style="list-style-type: none"> <li>sowie die im Jahr 2022 um 5,8 % <b>erhöhten SMV-Tarife</b> für nicht festangestellte Musikerinnen und Musiker (rund CHF 40'000 pro Jahr).</li> </ul> <p>Für die Realisierung des grossen sinfonischen Repertoires muss das SOB, wie andere sinfonische Orchester mit einem vergleichbaren Leistungsauftrag, seit jeher mit Zuzügerinnen und Zuzügern arbeiten, d. h. mit nicht festangestellten Musikerinnen und Musikern, die projektbezogen engagiert werden.</p> <p>Das SOB ist als einziges Orchester in der Region Basel Mitglied im Verband Schweizerischer Berufsorchester (orchester.ch). Zwischen orchester.ch und dem SMV besteht seit vielen Jahren ein Tarifvertrag, welcher das Engagement von Zuzügerinnen und Zuzügern regelt und für alle Mitglieder von orchester.ch verbindlich ist. Anders als für die anderen (semi-)professionellen Klangkörper und das Theater Basel sind damit für das SOB die SMV-Tarife nicht bloss Empfehlungen, sondern verbindliche Vorgaben.</p> <p>Im September 2022 hat der SMV die Tarife für Zuzüger/-innen um 5,8 % erhöht. In der Saison 2022/23 resultierte für das SOB daraus erstmals eine finanzielle Mehrbelastung von CHF 45'000 (ohne Reisezeit- und ohne Fahrkostenentschädigung). Im Mittel liegen die dadurch jährlich zusätzlich anfallenden Personalkosten bei rund CHF 40'000.</p> |
| <b>550'000</b>   | <b>TOTAL</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |

In den vergangenen Jahren ist die finanzielle Situation des SOB aufgrund der anhaltenden Teuerung sowie anderer nur bedingt beeinflussbarer Faktoren zunehmend angespannt. Steigende Betriebs- und Personalkosten führten dazu, dass der Betrieb allein durch die Auflösung von Rücklagen in den letzten zwei Saisons sichergestellt werden konnte. Dies sowie die Auflösung der Beiträge zum Ertragsausgleich wurden mit dem Finanzdepartement abgestimmt. Die Rücklagen sind inzwischen weitgehend aufgebraucht: Von rund CHF 2'222'000 im Jahr 2021 sind die Rücklagen auf rund CHF 911'000 im Jahr 2025 zurückgegangen. Ohne eine Erhöhung der Staatsbeiträge werden sie, gemäss Aussage des SOB, bis 2028 vollständig aufgebraucht sein.

#### **4.3 Beurteilung und Antrag des Regierungsrates**

Der Regierungsrat ist grundsätzlich der Ansicht, dass der Staatsbeitrag ans SOB fortgeführt werden sollte, da nachweisbar ein öffentliches Interesse an den Leistungen besteht, die ohne Finanzhilfen nicht hinreichend erbracht werden können. Die Angebote sind qualitativ überzeugend und werden von der Bevölkerung aus den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft geschätzt, was sich in den Abonnements- und Auslastungszahlen ebenso wie in den Ergebnissen der Kulturpublikumsbefragung im Rahmen des Kulturvertrags zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft zeigt. Die Bekanntheit der Konzerte im Stadtcasino wird zudem durch die Bevölkerungsbefragung, die im Rahmen des Wirkungsberichts der Firma Interface zum Abschluss der Kulturleitbildperiode 2020–2025 durchgeführt wurde, belegt. Kommunikation und Vermittlung entsprechen professionellen Standards. Die Angebote kultureller Bildung sind substantiell und tragen zur Sensibilisierung von nächsten Generationen für die Pflege musikalischer Traditionen bei.

Der Regierungsrat hat die Erhöhungsanträge des SOB in Höhe von total 550'000 Franken p. a. für die kommende Staatsbeitragsperiode sorgfältig geprüft. Er kommt zu folgender Beurteilung:

##### **Ausgleich Defizit Probezentrum Picassoplatz**

###### **Dem Erhöhungsantrag von 230'000 Franken p. a. soll vollumfänglich entsprochen werden.**

Das ursprünglich geplante Modell, dass das SOB als Hauptnutzer und Betreiber (Proberaum, Geschäftsstelle) die Mietkosten an die Eigentümerin IBS durch Weitervermietung der Räumlichkeiten an andere professionelle Ensembles oder Institutionen kompensiert, hat sich als nicht umsetzbar erwiesen.

Der Regierungsrat hat auf Basis von Abklärungen zwischen der Abteilung Kultur im Präsidialdepartement und mit der Eigentümerin IBS überprüft, ob eine Anpassung des Mietmodells zugunsten der Institution SOB möglich ist, was nicht der Fall ist. Die Liegenschaft am Picassoplatz wurde vom Kanton erworben und für die Nutzung als Orchesterprobenzentrum saniert. Dies beinhaltet spezifische Anforderungen an die Akustik. Zugleich sind die Möglichkeiten für Fremdvermietungen (bspw. für Events oder Firmenanlässe) unter anderem aufgrund von denkmalpflegerischen Auflagen beschränkt.

Insgesamt ist der Regierungsrat nach sorgfältiger Prüfung zum Schluss gekommen, dass eine weitere Steigerung der Wirtschaftlichkeit des Betriebs des Probenzentrums nicht realistisch ist. Gleichzeitig ist unbestritten, dass das Probezentrum Picassoplatz eine attraktive und sinnvolle Örtlichkeit für die Hauptnutzerin SOB ist und als solche beibehalten werden soll. Um nach der mehrjährigen Aufbau- und Praxisphase des Probezentrums die gegebenen Rahmenbedingungen anzuerkennen und das strukturelle Problem nachhaltig zu lösen, unterstützt der Regierungsrat den entsprechenden Erhöhungsantrag.

##### **Ausgleich Erhöhung SMV-Tarife für Zuzüger/-innen**

###### **Dem Antrag um Erhöhung von 40'000 Franken p. a. soll vollumfänglich entsprochen werden.**

Das SOB hat als Berufsorchester einen GAV mit dem Schweizerischen Musikverband SMV und ist daher verpflichtet, dessen Tarif-Anpassungen umzusetzen. Es ist für die Erfüllung eines grossen sinfonischen Repertoires regelmässig auf die projektweise Anstellung von Zuzügerinnen und Zuzügern angewiesen, deren Entlohnung nicht über den GAV geregelt ist. Der Kanton bekennt sich im neuen Kulturleitbild zu einer Verbesserung des Fair Pay im Kulturbereich, insbesondere für

Freischaffende. Deshalb sollen die erwähnten erhöhten Tarife für Zuzüger/-innen des SMV per 2022 durch Erhöhung des Staatsbeitrages kompensiert werden.

#### **Teuerungsausgleich auf Sachkosten**

**Diesem Antrag soll nicht entsprochen werden.** Das SOB hat gemäss Staatsbeitragsgesetz § 12 einen Anspruch auf Teuerungsausgleich seiner Personalkosten. Eine Übernahme von Teuerung im Bereich Sachkosten wäre ein Präjudiz und eine Ungleichbehandlung für alle anderen Staatsbeitrags-Empfänger/-innen. Der Regierungsrat lehnt dies ab.

#### **4.4 Stellungnahme der Trägerschaft**

Die Trägerschaft nimmt die vom Regierungsrat Basel-Stadt vorgeschlagene Erhöhung der Staatsbeiträge um 270'000 Franken p. a. an und bedankt sich dafür. Die Trägerschaft ist dankbar für das positive Zeichen, das Sinfonieorchester Basel auch in der Zukunft als Referenzinstitution für Klassische Musik in der Stadt und Region Basel zu positionieren. Mit verschiedenen Einsparungen im Finanzplan 2027–2031 kann die Trägerschaft ihren bisherigen Leistungsauftrag in der kommenden Staatsbeitragsperiode voraussichtlich weiterhin erfüllen, obwohl ihrem Gesuch um Erhöhung der Staatsbeiträge nur teilweise stattgegeben wurde. Die Stiftung Sinfonieorchester Basel macht jedoch darauf aufmerksam, dass ihre Rücklagen mit dem angepassten Finanzplan per 1. August 2031 auf 190'000 Franken sinken werden.

Der Regierungsrat hat von diesem Aspekt Kenntnis genommen.

#### **4.5 Musterbudget Saison 2027/2028 ff.**

Gemäss Musterbudget für die Spielzeiten 2027/2028 bis 2030/2031 rechnet das SOB in der kommenden Staatsbeitragsperiode mit einem jährlichen Gesamtbudget in Höhe von rund 19'460'000 Franken (Durchschnitt Budget 2029/2030 wegen Schwankungen über die gesamte Laufzeit). Davon beläuft sich der Konzertaufwand auf rund 8 %, der Personalaufwand auf jährlich rund 86 % und der sonstige Betriebsaufwand auf rund 6 %. Der Ertrag setzt sich zusammen aus den erhöhten Staatsbeiträgen des Kantons Basel-Stadt (53 %), dem Vertrag für Orchesterdienste mit dem Theater Basel (30 %), dem Konzertertrag (7 %) sowie dem übrigen Ertrag (inkl. Fundraising/Sponsoring, 10 %). Über die gesamte Laufzeit wird ein durchschnittliches jährliches Defizit von 42'500 Franken p. a. ausgewiesen, welches aus den Rücklagen für Ertragsausgleich ausgeglichen werden soll. Über die gesamte Periode wird damit ein Ausgleich erzielt und die Finanzierung ist sichergestellt. Für Details vgl. Beilage 4.

### **5. Teuerungsausgleich**

Mit GRB Nr. 26/03/15.01G vom 14. Januar 2026 hat der Grosse Rat der Teilrevision des Staatsbeitragsgesetzes und somit einer Änderung der Teuerungsregelung zugestimmt. Gemäss dieser richtet sich die Anpassung an die Teuerung (Indexierung) während eines laufenden Vertrags nach der Personalteuerung beim Kanton und wird auf den Personalkosten entsprechend dem Finanzierungsanteil des Kantons gewährt. Die Änderung wird per 1. Januar 2027 in Kraft gesetzt.

### **6. Beurteilung gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes**

**Öffentliches Interesse des Kantons an der erbrachten Leistung (§ 3 Abs. 2 lit. a Staatsbeitragsgesetz):**

Das SOB ist das einzige Berufsorchester in der Region Basel. Es hat als einziges Orchester eine Besetzungstärke, die grosse sinfonische Konzertbesetzungen ermöglicht und mit der als Belegorchester für das Theater Basel einem breiten Repertoire in Oper und Ballett entsprochen werden kann. Es bietet darüber hinaus ein wichtiges Angebot in der Vermittlung in Basel. Das SOB spielt

auch auf internationalen Konzertbühnen. Ein Nachweis des öffentlichen Interesses an der Erfüllung dieser Aufgaben ist damit erbracht.

**Nachweis, dass die Leistung ohne Finanzhilfe nicht hinreichend erbracht werden kann (§ 3 Abs. 2 lit. b Staatsbeitragsgesetz):**

Wie die Betriebszahlen deutlich zeigen, ist der Betrieb des SOB ohne staatliche Unterstützung nicht möglich. Der ordentliche Staatsbeitrag macht rund 55 % des Musterbudgets 2027/2028 ff. aus. Hinzu kommen die Beiträge des Theaters Basel zur Vergütung der Orchesterleistungen, die wiederum Bestandteil des Staatsbeitrags an das Theater Basel sind (diese entsprechen 30 % des Musterbudgets 2027/2028 ff.). Eine Weiterführung des Staatsbeitragsverhältnisses stellt deshalb eine unerlässliche Notwendigkeit für den Betrieb dieses Klangkörpers dar.

**Zumutbare Eigenleistung und Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten durch die Gesuchstellenden (§ 3 Abs. 2 lit. c Staatsbeitragsgesetz):**

Der Eigenwirtschaftlichkeitsgrad lag in der Spielzeit 2022/2023 sowie 2024/2025 bei durchschnittlich 18 %. Die Eigenleistungen werden angesichts der Ertragsmöglichkeiten angemessen erbracht.

**Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d Staatsbeitragsgesetz):**

Das SOB pflegt eine enge Zusammenarbeit mit dem Theater Basel in den Sparten Oper und Ballett, aber auch mit anderen Kultur- und Bildungsinstitutionen. Die Publikumszahlen spiegeln den Erfolg des Orchesters für seine Konzerte. Darüber hinaus ist das SOB künstlerisch und organisatorisch kompetent aufgestellt und hat sich in der laufenden Periode professionell entwickelt, sowohl was Governance als auch Diversitätsentwicklung angeht. Mit Blick auf die Grösse und Komplexität des Klangkörpers und der erbrachten Leistungen, auch für das Theater Basel, ist die sachgerechte und kostengünstige Erfüllung der Aufgabe gegeben.

## 7. Lohngleichheit von Frauen und Männern

Die Lohngleichheit von Frauen und Männern ist in § 11 Abs. 1 des Staatsbeitragsgesetzes verankert. Dem Gesuch liegt eine Selbstdeklaration inklusive Nachweis bei. Beide Dokumente sind anerkannt und gültig. Sie erfüllen die im Leitfaden für Staatsbeitragsempfängerinnen und Staatsbeitragsempfänger dargelegten Anforderungen.

## 8. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ratschlag gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltsgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

Eine Regulierungsfolgenabschätzung ist nicht erforderlich.

## 9. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer  
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin

**Beilagen**

1. Entwurf Grossratsbeschluss
2. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2023/2024
3. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2024/2025
4. Musterbudget für die neue Staatsbeitragsperiode vom 1. August 2027 bis 31. Juli 2031

## Grossratsbeschluss

### **Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Sinfonieorchester Basel für den Zeitraum vom 1. August 2027 bis 31. Juli 2031**

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der [Kommission eingeben] vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Für das Sinfonieorchester Basel werden für den Zeitraum vom 1. August 2027 bis 31. Juli 2031 Ausgaben von insgesamt Fr. 41'378'336 (Fr. 10'344'584 p. a.) zuzüglich allfälliger Teuerung gemäss § 12 des Staatsbeitragsgesetzes bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er untersteht dem Referendum.



# Stiftung Sinfonieorchester Basel (SOB)

Basel

Bericht der Revisionsstelle  
an den Stiftungsrat

zur Jahresrechnung 2023/2024

# Bericht der Revisionsstelle

## zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Sinfonieorchester Basel (SOB), Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Sinfonieorchester Basel (SOB) für das am 31. Juli 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie dem Reglement entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



Leonardo Bloise  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Niklas Schuebbe  
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 27. September 2024

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

## Bilanz

(in Schweizer Franken)

|                                                | 31.07.2024          | 31.07.2023          | Veränderung         |
|------------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| <b>AKTIVEN</b>                                 |                     |                     |                     |
| <b>Umlaufvermögen</b>                          |                     |                     |                     |
| Flüssige Mittel                                | 2'519'386.40        | 2'706'796.00        | (187'409.60)        |
| Forderungen aus Lieferungen & Leistungen       | 160'814.03          | 814'700.02          | (653'885.99)        |
| Übrige kurzfristige Forderungen                | 33'367.20           | 48'198.68           | (14'831.48)         |
| Rechnungsabgrenzungen                          | 240'688.41          | 287'684.95          | (46'996.54)         |
|                                                | <b>2'954'256.04</b> | <b>3'857'379.65</b> | <b>(903'123.61)</b> |
| <b>Anlagevermögen</b>                          |                     |                     |                     |
| Darlehen                                       | 62'360.00           | 35'180.00           | 27'180.00           |
| Instrumente                                    | 1.00                | 1.00                | -                   |
| Mobiliar                                       | 1.00                | 1.00                | -                   |
| EDV-Anlage                                     | 1.00                | 1.00                | -                   |
|                                                | <b>62'363.00</b>    | <b>35'183.00</b>    | <b>27'180.00</b>    |
| <b>TOTAL AKTIVEN</b>                           | <b>3'016'619.04</b> | <b>3'892'562.65</b> | <b>(875'943.61)</b> |
| <b>PASSIVEN</b>                                |                     |                     |                     |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>              |                     |                     |                     |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen | 176'505.98          | 189'680.75          | (13'174.77)         |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten          | 368'929.10          | 268'605.10          | 100'324.00          |
| Rechnungsabgrenzungen & kurzfr. Rückstellungen | 1'272'170.15        | 1'660'700.78        | (388'530.63)        |
|                                                | <b>1'817'605.23</b> | <b>2'118'986.63</b> | <b>(301'381.40)</b> |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>              |                     |                     |                     |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten          | 53'000.00           | 53'000.00           | -                   |
| Rücklage für Ertragsausgleich                  | 938'165.35          | 1'512'165.35        | (574'000.00)        |
|                                                | <b>991'165.35</b>   | <b>1'565'165.35</b> | <b>(574'000.00)</b> |
| <b>Eigenkapital</b>                            |                     |                     |                     |
| Stiftungskapital                               | 200'000.00          | 200'000.00          | -                   |
| Gewinnvortrag                                  | 8'410.67            | 8'852.46            | (441.79)            |
| Jahresverlust                                  | (562.21)            | (441.79)            | (120.42)            |
|                                                | <b>207'848.46</b>   | <b>208'410.67</b>   | <b>(562.21)</b>     |
| <b>TOTAL PASSIVEN</b>                          | <b>3'016'619.04</b> | <b>3'892'562.65</b> | <b>(875'943.61)</b> |

## Erfolgsrechnung

(in Schweizer Franken)

|                                                   | 2023/24               | 2022/23               | Veränderung         |
|---------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>ERTRAG</b>                                     |                       |                       |                     |
| <b>Subventionen und Beiträge</b>                  |                       |                       |                     |
| Ordentliche Subvention Basel-Stadt                | 9'955'341.95 *        | 9'784'972.33          | 170'369.62          |
| Beiträge Theater Basel                            | 5'833'121.26          | 5'742'197.58          | 90'923.68           |
|                                                   | <b>15'788'463.21</b>  | <b>15'527'169.91</b>  | <b>261'293.30</b>   |
| <b>Konzerttertrag</b>                             |                       |                       |                     |
| Ertrag Sinfoniekonzerte                           | 532'910.14            | 571'832.53            | (38'922.39)         |
| Abonnements                                       | 191'738.78            | 186'797.75            | 4'941.03            |
| Einzelkarten                                      | 383'745.94            | 326'694.30            | 57'051.64           |
| Ertrag eigene Konzerte/Kooperationen              | 118'811.00            | 347'614.20            | (228'803.20)        |
| Ertrag von Veranstaltern                          | 163'307.39            | 98'040.36             | 65'267.03           |
| Ertrag für Gastspiele                             | 86'587.33             | 281'816.56            | (195'229.23)        |
| Diverser Konzerttertrag                           | <b>1'477'100.58</b>   | <b>1'812'795.70</b>   | <b>(335'695.12)</b> |
| <b>Zuwendungen/Spenden</b>                        | <b>2'120'147.26</b>   | <b>1'885'774.55</b>   | <b>234'372.71</b>   |
| <b>Übriger Ertrag</b>                             | <b>52'779.11</b>      | <b>84'543.58</b>      | <b>(31'764.47)</b>  |
| <b>TOTAL ERTRAG</b>                               | <b>19'438'490.16</b>  | <b>19'310'283.74</b>  | <b>128'206.42</b>   |
| <b>AUFWAND</b>                                    |                       |                       |                     |
| <b>Konzertaufwand</b>                             |                       |                       |                     |
| Dirigent*innen/Solist*innen/Zulagen Musiker*innen | (912'635.39)          | (1'161'335.31)        | 248'699.92          |
| Transport/Instrumentenmiete/Notenmaterial         | (251'194.41)          | (256'244.95)          | 5'050.54            |
| Hotel/Diäten/Visa für Gastspiele                  | (104'000.69)          | (30'184.12)           | (73'816.57)         |
| SUISA/SIG                                         | (41'143.65)           | (36'550.50)           | (4'593.15)          |
| Saalmieten/Saaldienst                             | (376'437.50)          | (402'432.10)          | 25'994.60           |
| Technik/Produktionskosten                         | (135'890.33)          | (173'018.90)          | 37'128.57           |
| Promotion/Programmhefte                           | (252'223.29)          | (376'256.13)          | 124'032.84          |
| Ticketing                                         | (10'180.55)           | (11'110.55)           | 930.00              |
| Diverses                                          | (12'668.15)           | (11'612.75)           | (1'055.40)          |
|                                                   | <b>(2'096'373.96)</b> | <b>(2'458'745.31)</b> | <b>362'371.35</b>   |
| <b>Aufwand für Drittleistungen</b>                | <b>(2'004.00)</b>     | <b>(2'004.00)</b>     | <b>-</b>            |
| <b>Übriger Aufwand</b>                            | <b>-</b>              | <b>(9'135.69)</b>     | <b>9'135.69</b>     |
| <b>Total Konzertaufwand/Drittleistungen</b>       | <b>(2'098'377.96)</b> | <b>(2'469'885.00)</b> | <b>371'507.04</b>   |

\* Ab 01.01.2022 beinhalten die Staatsbeiträge des Kantons Basel-Stadt die Abgeltung für kulturelle Zentrumsleistungen durch den Kanton Basel-Landschaft. Im Kalenderjahr 2023 beträgt diese Abgeltung CHF 1'043'751.23, im Jahr 2024 CHF 1'077'322.18, im Jahr 2025 CHF 1'091'564.40.

## Erfolgsrechnung

(in Schweizer Franken)

|                                             | 2023/24                | 2022/23                | Veränderung         |
|---------------------------------------------|------------------------|------------------------|---------------------|
| <b>Personalaufwand</b>                      |                        |                        |                     |
| <b>Lohnaufwand</b>                          |                        |                        |                     |
| Orchester                                   | (11'682'687.80)        | (11'330'459.70)        | (352'228.10)        |
| Verwaltung                                  | (1'992'453.35)         | (1'782'807.85)         | (209'645.50)        |
|                                             | <u>(13'675'141.15)</u> | <u>(13'113'267.55)</u> | <u>(561'873.60)</u> |
| <b>Sozialversicherungsaufwand</b>           |                        |                        |                     |
| Orchester                                   | (2'052'579.87)         | (1'986'758.30)         | (65'821.57)         |
| Verwaltung                                  | (320'711.00)           | (309'608.30)           | (11'102.70)         |
|                                             | <u>(2'373'290.87)</u>  | <u>(2'296'366.60)</u>  | <u>(76'924.27)</u>  |
| <b>Übriger Personalaufwand</b>              |                        |                        |                     |
| Übriger Personalaufwand                     | (83'614.86)            | (112'870.22)           | 29'255.36           |
| Zuzüger*innen                               | (622'055.92)           | (815'568.93)           | 193'513.01          |
|                                             | <u>(705'670.78)</u>    | <u>(928'439.15)</u>    | <u>222'768.37</u>   |
| <b>Total Personalaufwand</b>                | <b>(16'754'102.80)</b> | <b>(16'338'073.30)</b> | <b>(416'029.50)</b> |
| <b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>            |                        |                        |                     |
| Raumaufwand                                 | (217'509.85)           | (245'332.70)           | 27'822.85           |
| Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Sachanlagen  | (114'396.00)           | (207'583.05)           | 93'187.05           |
| Transportaufwand                            | (21'067.48)            | (1'420.10)             | (19'647.38)         |
| Sachvers., Abgaben, Gebühren, Bewilligungen | (41'859.90)            | (42'770.45)            | 910.55              |
| Verwaltungsaufwand                          | (140'657.51)           | (133'196.45)           | (7'461.06)          |
| Informatikaufwand                           | (95'576.53)            | (75'174.63)            | (20'401.90)         |
| Werbeaufwand                                | (335'589.25)           | (296'904.06)           | (38'685.19)         |
| Übriger Betriebsaufwand                     | (14'315.57)            | (12'836.30)            | (1'479.27)          |
| <b>Total Sonstiger Betriebsaufwand</b>      | <b>(980'972.09)</b>    | <b>(1'015'217.74)</b>  | <b>34'245.65</b>    |
| <b>TOTAL AUFWAND</b>                        | <b>(19'833'452.85)</b> | <b>(19'823'176.04)</b> | <b>(10'276.81)</b>  |
| <b>Finanzerfolg</b>                         |                        |                        |                     |
| Finanzaufwand                               | (9'725.98)             | (10'704.47)            | 978.49              |
| Finanzertrag                                | 16'808.63              | 4'921.27               | 11'887.36           |
| <b>Total Finanzerfolg</b>                   | <b>7'082.65</b>        | <b>(5'783.20)</b>      | <b>12'865.85</b>    |
| <b>Ergebnis nach Finanzerfolg</b>           | <b>(387'880.04)</b>    | <b>(518'675.50)</b>    | <b>130'795.46</b>   |
| <b>Erfolg Probezentrum Picasso</b>          |                        |                        |                     |
| Ertrag Probezentrum Picasso                 | 210'391.30             | 276'535.20             | (66'143.90)         |
| Aufwand Probezentrum Picasso                | (397'073.47)           | (468'301.49)           | 71'228.02           |
| <b>Total Erfolg Probezentrum Picasso</b>    | <b>(186'682.17)</b>    | <b>(191'766.29)</b>    | <b>5'084.12</b>     |
| <b>Ausserordentlicher Erfolg</b>            |                        |                        |                     |
| Auflösung Rücklage für Ertragsausgleich     | 574'000.00             | 710'000.00             | (136'000.00)        |
| <b>Total Ausserordentlicher Erfolg</b>      | <b>574'000.00</b>      | <b>710'000.00</b>      | <b>(136'000.00)</b> |
| <b>Jahresverlust</b>                        | <b>(562.21)</b>        | <b>(441.79)</b>        | <b>(120.42)</b>     |

## Anhang zur Jahresrechnung 2023/24

(in Schweizer Franken)

### 1 Grundlagen und Organisation

#### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung Sinfonieorchester Basel (SOB) wurde am 25. Januar 1988 gegründet und besteht im Sinne von Art. 80 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, mit Sitz in Basel.

Die Stiftung bezweckt die Organisation, Finanzierung und Verwaltung des SOB. Die Stiftung organisiert eigene Konzerte mit dem SOB und seinen verschiedenen Formationen. Im Weiteren stellt die Stiftung das SOB und seine verschiedenen Formationen prioritär dem Theater Basel nach Massgabe des entsprechenden Nutzervertrags sowie weiteren Konzertveranstaltern gegen Entgelt zur Verfügung. Zudem fördert die Stiftung die Vermittlung im Musikbereich sowie generell das gesellschaftliche und kulturpolitische Bewusstsein in Bezug auf klassische und zeitgenössische Orchester- und Ensemblesmusik.

Die Stiftung kann mit Dritten aus dem Bereich der Musik mit Veranstaltern aus anderen Bereichen der Kultur zusammenarbeiten.

Die Stiftung fördert Produktionen des SOB, die in jeder möglichen Form elektronisch aufgezeichnet werden können. Die Stiftung kann Immaterialgüter, namentlich Nachbarrechte an Interpretationen des SOB erwerben und in jedem rechtlich zulässigen Sinne in den Medien verwerten.

#### 1.2 Organisation

|                      |                          |                                                   |
|----------------------|--------------------------|---------------------------------------------------|
| <u>Stiftungsrat:</u> | Tobit Schäfer *          | Präsident des Stiftungsrates                      |
|                      | Christoph Huldi *        | Vizepräsident des Stiftungsrates (bis 31.07.2024) |
|                      | Develey, Adrienne        | Mitglied des Stiftungsrates (ab 01.08.2024)       |
|                      | Sabine Duschmalé         | Mitglied des Stiftungsrates                       |
|                      | Dr. Rudolf Grüninger     | Mitglied des Stiftungsrates (bis 31.07.2024)      |
|                      | Dr. Christophe Sarasin * | Mitglied des Stiftungsrates                       |
|                      | Philippe Schnepf         | Mitglied des Stiftungsrates (bis 31.07.2024)      |
|                      | Benedikt Schobel         | Mitglied des Stiftungsrates                       |
|                      | Annina von Falkenstein   | Mitglied des Stiftungsrates                       |
|                      | Schönenberger, Beat      | Mitglied des Stiftungsrates (ab 01.08.2024)       |
|                      | Michael Willi            | Mitglied des Stiftungsrates                       |
|                      | Marc Zehntner            | Mitglied des Stiftungsrates (bis 31.07.2024)      |

*\* mit Zeichnungsberechtigung (Kollektivunterschrift zu zweien)*

Der Stiftungsrat ist zuständig für:

- Festsetzung des Geschäftsjahrs
- Genehmigung des Jahresberichts
- Genehmigung der Jahresrechnung
- Genehmigung des Budgets
- Wahl der Revisionsstelle
- Wahl und Abwahl der Mitglieder des Stiftungsrates
- Wahl und Entlassung des Chefdirigenten oder der Chefdirigentin
- Wahl und Entlassung der Geschäftsleitung
- Genehmigung von Staatsbeitragsverträgen
- Genehmigung von Leistungsvereinbarungen
- Genehmigung von Gesamtarbeitsverträgen und langfristigen Benutzerverträgen
- Erlass von Reglementen
- Fassen von weiteren Beschlüssen, die zur Sicherstellung eines geordneten Betriebs notwendig sind.

Der Stiftungsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens sechs seiner Mitglieder anwesend sind. Beschlussfassung auf dem Zirkularweg ist zulässig, sofern alle Mitglieder des Stiftungsrates den zu fassenden Beschlüssen zustimmen.

## Anhang zur Jahresrechnung 2023/24

(in Schweizer Franken)

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 13.04.2005 wird dem/der Stiftungsratspräsident/in eine monatliche Pauschale von CHF 2'000.00 ausbezahlt. Dieser Betrag ist mit Beschluss des Stiftungsrats vom 15.09.2006 auf CHF 3'000.00 erhöht worden. Durch teuerungsbedingte Anpassungen beträgt die Pauschale seit dem 01.01.2023 CHF 3'102.00. Die übrigen Stiftungsratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Revisionsstelle      PricewaterhouseCoopers AG  
St. Jakobs-Strasse 25  
Postfach  
4002 Basel

### 1.3 Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde: Fassung vom 22. Dezember 2020

Reglemente: Organisations- und Kompetenzreglement vom 20. April 2021

### 1.4 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

### 1.5 Öffentlicher Spendenaufruf

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr ist nicht zu öffentlichen Spenden aufgerufen worden.

## 2 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

### 2.1 Grundlagen

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und des Schweizerischen Obligationenrechtes (OR).

### 2.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel (Kasse, Post, Bank, Festgelder)

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Darlehen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Anlagevermögen (Instrumente, Mobiliar, EDV-Anlage)

Instrumente, Mobiliar und EDV-Anlagen werden zum Anschaffungswert verbucht und gemäss den kantonalen Steuerbestimmungen im Jahr der Beschaffung sofort vollständig abgeschrieben.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

Rücklagen für Ertragsausgleich

Die Rücklagen für Ertragsausgleich beinhalten die Zuweisungen aufgrund der erzielten Gewinne aus den Vorperioden. Die Rücklagen sind zum Nominalwert bilanziert.

Übrige Positionen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Tageskurs per Bilanzstichtag bewertet. Die aus der Fremdwährungsumrechnung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

## Anhang zur Jahresrechnung 2023/24

(in Schweizer Franken)

### 3 Erläuterung zu den Leistungen und erhaltenen Subventionen der Stiftung

#### 3.1 Leistungen

Die Stiftung Sinfonieorchester Basel hat im Berichtsjahr Leistungen gemäss Ziffer 3.1 des Subventionsvertrags mit dem Kanton Basel-Stadt sowie gemäss Artikel 4 der Vereinbarung mit der Theatergenossenschaft Basel erbracht.

#### 3.2 Rücklage für Ertragsausgleich

|                                           | 2023/24           | 2022/23             |
|-------------------------------------------|-------------------|---------------------|
| Bestand zu Beginn des Berichtsjahres      | 1'512'165.35      | 2'222'165.35        |
| Auflösung Rücklage für Ertragsausgleich   | (574'000.00)      | (710'000.00)        |
| <b>Bestand am Ende des Berichtsjahres</b> | <b>938'165.35</b> | <b>1'512'165.35</b> |

#### 3.3 Subventionen und Beiträge

Die Stiftung hat im Berichtsjahr Subventionen und Beiträge im Gesamtumfang von CHF 15'788'463.21 erhalten. Die Subventions- und Beitragsgeber sowie die entsprechenden Beträge sind in der Erfolgsrechnung ersichtlich. Die Subventionen des Kantons Basel-Stadt basieren auf dem Subventionsvertrag vom 3. April 2023. Die Beiträge des Theater Basels basieren auf der Vereinbarung vom 10. November 2021.

Ab 01.01.2022 beinhalten die Staatsbeiträge des Kantons Basel-Stadt die Abgeltung für kulturelle Zentrumsleistungen durch den Kanton Basel-Landschaft. Im Kalenderjahr 2023 beträgt diese Abgeltung CHF 1'043'751.23, im Jahr 2024 CHF 1'077'322.18, im Jahr 2025 CHF 1'091'564.40.

### 4 Sonstige Angaben

#### 4.1 Darlehen

Diese Position beinhaltet Darlehen an Orchestermmitglieder zwecks Finanzierung von Instrumenten, welche zu durchschnittlich 5 % verzinst und in der Regel innerhalb von zwei Jahren zurückbezahlt werden.

#### 4.2 Anlagevermögen (Instrumente, Mobiliar, EDV-Anlage)

Die Stiftung hat im Berichtsjahr Anschaffungen von Instrumenten, Mobiliar und EDV-Anlagen und sonstigen beweglichen Gegenständen des betrieblichen Anlagevermögens im Umfang von CHF 69'458.33 getätigt. Die Anschaffungen werden direkt den Positionen "Unterhalt, Rep., Ersatz Sachanlagen" und "Informatikaufwand" belastet.

#### 4.3 Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

|                                                   | 2023/24           | 2022/23         |
|---------------------------------------------------|-------------------|-----------------|
| Vorsorge-Stiftung der Theatergenossenschaft Basel | 169'576.70        | -               |
| Pensionskasse Musik und Bildung                   | 3'079.00          | 2'632.70        |
| Charles Apothéloz-Stiftung                        | 151.90            | -               |
|                                                   | <b>172'807.60</b> | <b>2'632.70</b> |

## Anhang zur Jahresrechnung 2023/24

(in Schweizer Franken)

### 4.4 Passive Rechnungsabgrenzungen & kurzfristige Rückstellungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich wie folgt zusammen:

|                                                                   | 2023/24             | 2022/23             |
|-------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Abgrenzung Beitrag Theater Basel August                           | -                   | 483'274.34          |
| Abgrenzung 13. Monatslohn                                         | 597'018.45          | 581'104.95          |
| Abgrenzung Vorauszahlungen Abonnements und Einzelkarten           | 648'623.50          | 581'201.04          |
| Abgrenzung erhaltene Stiftungsgelder für Projekte der Folgesaison | 16'977.60           | 6'977.60            |
| div. ausstehende Rechnungen                                       | 9'550.60            | 8'142.85            |
|                                                                   | <b>1'272'170.15</b> | <b>1'660'700.78</b> |

### 4.5 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

|                          | 2023/24          | 2022/23          |
|--------------------------|------------------|------------------|
| Rückstellung Instrumente | 53'000.00        | 53'000.00        |
|                          | <b>53'000.00</b> | <b>53'000.00</b> |

### 4.6 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Die nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten und langfristigen Mietzinsverpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

|                                                                      | 2023/24             | 2022/23             |
|----------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr | 55'256.45           | -                   |
| Langfristige Mietzinsverpflichtungen mit Restlaufzeit > 1 Jahr       | 1'918'116.80        | 2'112'000.03        |
|                                                                      | <b>1'973'373.25</b> | <b>2'112'000.03</b> |

## 5 Weitere Angaben

### Brandversicherungswert für Sachanlagen

|                  | 2023/24      | 2022/23      |
|------------------|--------------|--------------|
| Instrumente      | 2'912'784.00 | 2'944'669.00 |
| Möbiliar und EDV | 200'000.00   | 200'000.00   |



# Stiftung Sinfonieorchester Basel (SOB)

Basel

Bericht der Revisionsstelle  
an den Stiftungsrat

zur Jahresrechnung 2024/2025

# Bericht der Revisionsstelle

## zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Sinfonieorchester Basel (SOB), Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Sinfonieorchester Basel (SOB) für das am 31. Juli 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie dem Reglement entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



Leonardo Bloise  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Niklas Schuebbe  
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 16. Oktober 2025

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

## Bilanz

(in Schweizer Franken)

|                                                | 31.07.2025          | 31.07.2024          | Veränderung        |
|------------------------------------------------|---------------------|---------------------|--------------------|
| <b>AKTIVEN</b>                                 |                     |                     |                    |
| <b>Umlaufvermögen</b>                          |                     |                     |                    |
| Flüssige Mittel                                | 2'494'959.06        | 2'519'386.40        | (24'427.34)        |
| Forderungen aus Lieferungen & Leistungen       | 176'254.25          | 160'814.03          | 15'440.22          |
| Übrige kurzfristige Forderungen                | 27'181.25           | 33'367.20           | (6'185.95)         |
| Rechnungsabgrenzungen                          | 373'807.05          | 240'688.41          | 133'118.64         |
|                                                | <b>3'072'201.61</b> | <b>2'954'256.04</b> | <b>117'945.57</b>  |
| <b>Anlagevermögen</b>                          |                     |                     |                    |
| Darlehen                                       | 25'350.00           | 62'360.00           | (37'010.00)        |
| Instrumente                                    | 1.00                | 1.00                | -                  |
| Mobiliar                                       | 1.00                | 1.00                | -                  |
| EDV-Anlage                                     | 1.00                | 1.00                | -                  |
|                                                | <b>25'353.00</b>    | <b>62'363.00</b>    | <b>(37'010.00)</b> |
| <b>TOTAL AKTIVEN</b>                           | <b>3'097'554.61</b> | <b>3'016'619.04</b> | <b>80'935.57</b>   |
| <b>PASSIVEN</b>                                |                     |                     |                    |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>              |                     |                     |                    |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen | 124'399.77          | 176'505.98          | (52'106.21)        |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten          | 308'429.35          | 368'929.10          | (60'499.75)        |
| Rechnungsabgrenzungen & kurzfr. Rückstellungen | 1'401'332.00        | 1'272'170.15        | 129'161.85         |
|                                                | <b>1'834'161.12</b> | <b>1'817'605.23</b> | <b>16'555.89</b>   |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>              |                     |                     |                    |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten          | 145'000.00          | 53'000.00           | 92'000.00          |
| Rücklage für Ertragsausgleich                  | 911'165.35          | 938'165.35          | (27'000.00)        |
|                                                | <b>1'056'165.35</b> | <b>991'165.35</b>   | <b>65'000.00</b>   |
| <b>Eigenkapital</b>                            |                     |                     |                    |
| Stiftungskapital                               | 200'000.00          | 200'000.00          | -                  |
| Gewinnvortrag                                  | 7'848.46            | 8'410.67            | (562.21)           |
| Jahresverlust                                  | (620.32)            | (562.21)            | (58.11)            |
|                                                | <b>207'228.14</b>   | <b>207'848.46</b>   | <b>(620.32)</b>    |
| <b>TOTAL PASSIVEN</b>                          | <b>3'097'554.61</b> | <b>3'016'619.04</b> | <b>80'935.57</b>   |

## Erfolgsrechnung

(in Schweizer Franken)

|                                                   | 2024/25               | 2023/24               | Veränderung         |
|---------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>ERTRAG</b>                                     |                       |                       |                     |
| <b>Subventionen und Beiträge</b>                  |                       |                       |                     |
| Ordentliche Subvention Basel-Stadt                | 10'048'659.56         | 9'955'341.95          | 93'317.61           |
| Beiträge Theater Basel                            | 5'871'293.16          | 5'833'121.26          | 38'171.90           |
|                                                   | <b>15'919'952.72</b>  | <b>15'788'463.21</b>  | <b>131'489.51</b>   |
| <b>Konzsertertrag</b>                             |                       |                       |                     |
| Ertrag Sinfoniekonzerte                           | 557'551.25            | 532'910.14            | 24'641.11           |
| Abonnements                                       | 210'174.20            | 191'738.78            | 18'435.42           |
| Einzelkarten                                      | 444'717.00            | 383'745.94            | 60'971.06           |
| Ertrag eigene Konzerte/Kooperationen              | 274'662.00            | 118'811.00            | 155'851.00          |
| Ertrag von Veranstaltern                          | 48'456.77             | 163'307.39            | (114'850.62)        |
| Ertrag für Gastspiele                             | 112'265.51            | 57'457.45             | 54'808.06           |
| Projektbezogenes Fundraising & Sponsoring         | 34'031.69             | 29'129.88             | 4'901.81            |
| Diverser Konzsertertrag                           | <b>1'681'858.42</b>   | <b>1'477'100.58</b>   | <b>204'757.84</b>   |
| <b>Fundraising &amp; Sponsoring</b>               | <b>1'875'041.54</b>   | <b>2'120'147.26</b>   | <b>(245'105.72)</b> |
| <b>Übriger Ertrag</b>                             | <b>92'473.74</b>      | <b>52'779.11</b>      | <b>39'694.63</b>    |
| <b>TOTAL ERTRAG</b>                               | <b>19'569'326.42</b>  | <b>19'438'490.16</b>  | <b>130'836.26</b>   |
| <b>AUFWAND</b>                                    |                       |                       |                     |
| <b>Konzertaufwand</b>                             |                       |                       |                     |
| Dirigent*innen/Solist*innen/Zulagen Musiker*innen | (755'847.59)          | (912'635.39)          | 156'787.80          |
| Transport/Instrumentenmiete/Notenmaterial         | (220'516.44)          | (251'194.41)          | 30'677.97           |
| Hotel/Diäten/Visa für Gastspiele                  | (4'279.38)            | (104'000.69)          | 99'721.31           |
| SUISA/SIG                                         | (30'118.71)           | (41'143.65)           | 11'024.94           |
| Saalmieten/Saaldienst                             | (297'159.40)          | (376'437.50)          | 79'278.10           |
| Technik/Produktionskosten                         | (155'928.25)          | (135'890.33)          | (20'037.92)         |
| Promotion/Programmhefte                           | (247'993.80)          | (252'223.29)          | 4'229.49            |
| Ticketing                                         | (14'746.11)           | (10'180.55)           | (4'565.56)          |
| Diverses                                          | (7'602.55)            | (12'668.15)           | 5'065.60            |
|                                                   | <b>(1'734'192.23)</b> | <b>(2'096'373.96)</b> | <b>362'181.73</b>   |
| <b>Aufwand für Drittleistungen</b>                | <b>(2'004.00)</b>     | <b>(2'004.00)</b>     | <b>-</b>            |
| <b>Übriger Aufwand</b>                            | <b>(22'739.60)</b>    | <b>-</b>              | <b>(22'739.60)</b>  |
| <b>Total Konzertaufwand/Drittleistungen</b>       | <b>(1'758'935.83)</b> | <b>(2'098'377.96)</b> | <b>339'442.13</b>   |

## Erfolgsrechnung

(in Schweizer Franken)

|                                             | 2024/25                | 2023/24                | Veränderung         |
|---------------------------------------------|------------------------|------------------------|---------------------|
| <b>Personalaufwand</b>                      |                        |                        |                     |
| <b>Lohnaufwand</b>                          |                        |                        |                     |
| Orchester                                   | (11'307'376.20)        | (11'682'687.80)        | 375'311.60          |
| Verwaltung                                  | (1'773'880.05)         | (1'992'453.35)         | 218'573.30          |
|                                             | <u>(13'081'256.25)</u> | <u>(13'675'141.15)</u> | <u>593'884.90</u>   |
| <b>Sozialversicherungsaufwand</b>           |                        |                        |                     |
| Orchester                                   | (1'979'187.71)         | (2'052'579.87)         | 73'392.16           |
| Verwaltung                                  | (303'240.85)           | (320'711.00)           | 17'470.15           |
|                                             | <u>(2'282'428.56)</u>  | <u>(2'373'290.87)</u>  | <u>90'862.31</u>    |
| <b>Übriger Personalaufwand</b>              |                        |                        |                     |
| Übriger Personalaufwand                     | (134'042.72)           | (83'614.86)            | (50'427.86)         |
| Zuzüger*innen                               | (842'847.10)           | (622'055.92)           | (220'791.18)        |
|                                             | <u>(976'889.82)</u>    | <u>(705'670.78)</u>    | <u>(271'219.04)</u> |
| <b>Total Personalaufwand</b>                | <b>(16'340'574.63)</b> | <b>(16'754'102.80)</b> | <b>413'528.17</b>   |
| <b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>            |                        |                        |                     |
| Raumaufwand                                 | (202'004.64)           | (217'509.85)           | 15'505.21           |
| Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Sachanlagen  | (262'379.74)           | (114'396.00)           | (147'983.74)        |
| Transportaufwand                            | (15'233.12)            | (21'067.48)            | 5'834.36            |
| Sachvers., Abgaben, Gebühren, Bewilligungen | (46'555.35)            | (41'859.90)            | (4'695.45)          |
| Verwaltungsaufwand                          | (120'955.48)           | (140'657.51)           | 19'702.03           |
| Informatikaufwand                           | (112'262.58)           | (95'576.53)            | (16'686.05)         |
| Werbeaufwand                                | (541'583.04)           | (335'589.25)           | (205'993.79)        |
| Übriger Betriebsaufwand                     | (27'063.46)            | (14'315.57)            | (12'747.89)         |
| <b>Total Sonstiger Betriebsaufwand</b>      | <b>(1'328'037.41)</b>  | <b>(980'972.09)</b>    | <b>(347'065.32)</b> |
| <b>TOTAL AUFWAND</b>                        | <b>(19'427'547.87)</b> | <b>(19'833'452.85)</b> | <b>405'904.98</b>   |
| <b>Finanzerfolg</b>                         |                        |                        |                     |
| Finanzaufwand                               | (8'506.36)             | (9'725.98)             | 1'219.62            |
| Finanzertrag                                | 8'513.15               | 16'808.63              | (8'295.48)          |
| <b>Total Finanzerfolg</b>                   | <b>6.79</b>            | <b>7'082.65</b>        | <b>(7'075.86)</b>   |
| <b>Ergebnis nach Finanzerfolg</b>           | <b>141'785.34</b>      | <b>(387'880.04)</b>    | <b>529'665.38</b>   |
| <b>Erfolg Probezentrum Picasso</b>          |                        |                        |                     |
| Ertrag Probezentrum Picasso                 | 226'130.25             | 210'391.30             | 15'738.95           |
| Aufwand Probezentrum Picasso                | (395'535.91)           | (397'073.47)           | 1'537.56            |
| <b>Total Erfolg Probezentrum Picasso</b>    | <b>(169'405.66)</b>    | <b>(186'682.17)</b>    | <b>17'276.51</b>    |
| <b>Ausserordentlicher Erfolg</b>            |                        |                        |                     |
| Auflösung Rücklage für Ertragsausgleich     | 27'000.00              | 574'000.00             | (547'000.00)        |
| <b>Total Ausserordentlicher Erfolg</b>      | <b>27'000.00</b>       | <b>574'000.00</b>      | <b>(547'000.00)</b> |
| <b>Jahresverlust</b>                        | <b>(620.32)</b>        | <b>(562.21)</b>        | <b>(58.11)</b>      |

## Anhang zur Jahresrechnung 2024/25

(in Schweizer Franken)

### 1 Grundlagen und Organisation

#### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung Sinfonieorchester Basel (SOB) wurde am 25. Januar 1988 gegründet und besteht im Sinne von Art. 80 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, mit Sitz in Basel.

Die Stiftung bezweckt die Organisation, Finanzierung und Verwaltung des SOB. Die Stiftung organisiert eigene Konzerte mit dem SOB und seinen verschiedenen Formationen. Im Weiteren stellt die Stiftung das SOB und seine verschiedenen Formationen prioritär dem Theater Basel nach Massgabe des entsprechenden Nutzervertrags sowie weiteren Konzertveranstaltern gegen Entgelt zur Verfügung. Zudem fördert die Stiftung die Vermittlung im Musikbereich sowie generell das gesellschaftliche und kulturpolitische Bewusstsein in Bezug auf klassische und zeitgenössische Orchester- und Ensemblesmusik.

Die Stiftung kann mit Dritten aus dem Bereich der Musik und mit Veranstaltern aus anderen Bereichen der Kultur zusammenarbeiten.

Die Stiftung fördert Produktionen des SOB, die in jeder möglichen Form elektronisch aufgezeichnet werden können. Die Stiftung kann Immaterialgüter, namentlich Nachbarrechte an Interpretationen des SOB erwerben und in jedem rechtlich zulässigen Sinne in den Medien verwerten.

#### 1.2 Organisation

|                      |                          |                                             |
|----------------------|--------------------------|---------------------------------------------|
| <u>Stiftungsrat:</u> | Tobit Schäfer *          | Präsident des Stiftungsrates                |
|                      | Annina von Falkenstein * | Vizepräsidentin des Stiftungsrates          |
|                      | Adrienne Develey         | Mitglied des Stiftungsrates (ab 01.08.2024) |
|                      | Sabine Duschmalé-Oeri    | Mitglied des Stiftungsrates                 |
|                      | Michèle Leuenberger-Morf | Mitglied des Stiftungsrates (ab 01.08.2024) |
|                      | Karthin Renggli          | Mitglied des Stiftungsrates (ab 03.12.2024) |
|                      | Dr. Christophe Sarasin * | Mitglied des Stiftungsrates                 |
|                      | Benedikt Schobel         | Mitglied des Stiftungsrates                 |
|                      | Beat Schönenberger       | Mitglied des Stiftungsrates (ab 01.08.2024) |
|                      | Friederike Starkloff     | Mitglied des Stiftungsrates (ab 03.12.2024) |
|                      | Michael Willi            | Mitglied des Stiftungsrates                 |

*\* mit Zeichnungsberechtigung (Kollektivunterschrift zu zweien)*

Der Stiftungsrat ist zuständig für:

- Festsetzung des Geschäftsjahrs
- Genehmigung des Jahresberichts
- Genehmigung der Jahresrechnung
- Genehmigung des Budgets
- Wahl der Revisionsstelle
- Wahl und Abwahl der Mitglieder des Stiftungsrates
- Wahl und Entlassung des Chefdirigenten oder der Chefdirigentin
- Wahl und Entlassung der Geschäftsleitung
- Genehmigung von Staatsbeitragsverträgen
- Genehmigung von Leistungsvereinbarungen
- Genehmigung von Gesamtarbeitsverträgen und langfristigen Benutzerverträgen
- Erlass von Reglementen
- Fassen von weiteren Beschlüssen, die zur Sicherstellung eines geordneten Betriebs notwendig sind.

Der Stiftungsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens sechs seiner Mitglieder anwesend sind. Beschlussfassung auf dem Zirkularweg ist zulässig, sofern alle Mitglieder des Stiftungsrates den zu fassenden Beschlüssen zustimmen.

## Anhang zur Jahresrechnung 2024/25

(in Schweizer Franken)

Der\*die Stiftungsratspräsident\*in erhält eine Entschädigung von jährlich CHF 37'200.00 ausbezahlt. Die übrigen Stiftungsratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Revisionsstelle      PricewaterhouseCoopers AG  
St. Jakobs-Strasse 25  
Postfach  
4002 Basel

### 1.3 Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde: Fassung vom 22. Dezember 2020

Reglemente: Organisations- und Kompetenzreglement vom 20. April 2021

### 1.4 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

### 1.5 Öffentlicher Spendenaufruf

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr ist nicht zu öffentlichen Spenden aufgerufen worden.

## 2 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

### 2.1 Grundlagen

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und des Schweizerischen Obligationenrechtes (OR).

### 2.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel (Kasse, Post, Bank, Festgelder)

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Darlehen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Anlagevermögen (Instrumente, Mobiliar, EDV-Anlage)

Instrumente, Mobiliar und EDV-Anlagen werden zum Anschaffungswert verbucht und gemäss den kantonalen Steuerbestimmungen im Jahr der Beschaffung sofort vollständig abgeschrieben.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

Rücklagen für Ertragsausgleich

Die Rücklagen für Ertragsausgleich beinhalten die Zuweisungen aufgrund der erzielten Gewinne aus den Vorperioden. Die Rücklagen sind zum Nominalwert bilanziert.

Übrige Positionen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Tageskurs per Bilanzstichtag bewertet. Die aus der Fremdwährungsumrechnung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

## Anhang zur Jahresrechnung 2024/25

(in Schweizer Franken)

### 3 Erläuterung zu den Leistungen und erhaltenen Subventionen der Stiftung

#### 3.1 Leistungen

Die Stiftung Sinfonieorchester Basel hat im Berichtsjahr Leistungen gemäss Ziffer 3.1 des Subventionsvertrags mit dem Kanton Basel-Stadt sowie gemäss Artikel 4 der Vereinbarung mit der Theatergenossenschaft Basel erbracht.

#### 3.2 Rücklage für Ertragsausgleich

|                                           | 2024/25           | 2023/24           |
|-------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Bestand zu Beginn des Berichtsjahres      | 938'165.35        | 1'512'165.35      |
| Auflösung Rücklage für Ertragsausgleich   | (27'000.00)       | (574'000.00)      |
| <b>Bestand am Ende des Berichtsjahres</b> | <b>911'165.35</b> | <b>938'165.35</b> |

#### 3.3 Subventionen und Beiträge

Die Stiftung hat im Berichtsjahr Subventionen und Beiträge im Gesamtumfang von CHF 15'919'952.72 erhalten. Die Subventions- und Beitragsgeber sowie die entsprechenden Beträge sind in der Erfolgsrechnung ersichtlich. Die Subventionen des Kantons Basel-Stadt basieren auf dem Subventionsvertrag vom 3. April 2023. Die Beiträge des Theater Basels basieren auf der Vereinbarung vom 10. November 2021.

Ab 01.01.2022 beinhalten die Staatsbeiträge des Kantons Basel-Stadt die Abgeltung für kulturelle Zentrumsleistungen durch den Kanton Basel-Landschaft. Im Kalenderjahr 2024 beträgt diese Abgeltung CHF 1'077'322.18, im Jahr 2025 CHF 1'091'564.40.

#### 3.4 Projektbezogenes Fundraising & Sponsoring

Diese Position beinhaltet projektbezogene Unterstützungsbeiträge von Förderstiftungen, Unternehmen sowie dem Freundeskreis Sinfonieorchester Basel:

|                                                              | 2024/25           | 2023/24          |
|--------------------------------------------------------------|-------------------|------------------|
| Unterstützungsbeiträge Förderstiftungen & Firmen             | 72'265.51         | 37'920.00        |
| Unterstützungsbeiträge Freundeskreis Sinfonieorchester Basel | 40'000.00         | 19'537.45        |
|                                                              | <b>112'265.51</b> | <b>57'457.45</b> |

### 4 Sonstige Angaben

#### 4.1 Darlehen

Diese Position beinhaltet Darlehen an Orchestermitglieder zwecks Finanzierung von Instrumenten, welche zu durchschnittlich 5 % verzinst und in der Regel innerhalb von zwei Jahren zurückbezahlt werden.

#### 4.2 Anlagevermögen (Instrumente, Mobiliar, EDV-Anlage)

Die Stiftung hat im Berichtsjahr Anschaffungen von Instrumenten, Mobiliar und EDV-Anlagen und sonstigen beweglichen Gegenständen des betrieblichen Anlagevermögens im Umfang von CHF 187'873.26 getätigt. Die Anschaffungen werden direkt den Positionen "Unterhalt, Rep., Ersatz Sachanlagen" und "Informatikaufwand" belastet.

#### 4.3 Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

|                                                   | 2024/25           | 2023/24           |
|---------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Vorsorge-Stiftung der Theatergenossenschaft Basel | 169'054.00        | 169'576.70        |
| Pensionskasse Musik und Bildung                   | 1'985.20          | 3'079.00          |
| Charles Apothéloz-Stiftung                        | 152.10            | 151.90            |
|                                                   | <b>171'191.30</b> | <b>172'807.60</b> |

## Anhang zur Jahresrechnung 2024/25

(in Schweizer Franken)

### 4.4 Passive Rechnungsabgrenzungen & kurzfristige Rückstellungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich wie folgt zusammen:

|                                                                   | 2024/25             | 2023/24             |
|-------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Abgrenzung 13. Monatslohn                                         | 589'595.45          | 597'018.45          |
| Abgrenzung Überstunden und Ferien                                 | 96'982.00           | -                   |
| Abgrenzung Vorauszahlungen Abonnements und Einzelkarten           | 624'555.75          | 648'623.50          |
| Abgrenzung erhaltene Stiftungsgelder für Projekte der Folgesaison | 34'000.00           | 16'977.60           |
| div. ausstehende Rechnungen                                       | 56'198.80           | 9'550.60            |
|                                                                   | <b>1'401'332.00</b> | <b>1'272'170.15</b> |

### 4.5 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

|                          | 2024/25           | 2023/24          |
|--------------------------|-------------------|------------------|
| Rückstellung Instrumente | 145'000.00        | 53'000.00        |
|                          | <b>145'000.00</b> | <b>53'000.00</b> |

Im Berichtsjahr wurde die Rückstellung Instrumente auf 5 % des Versicherungswerts der Instrumente erhöht.

### 4.6 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Die nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten und langfristigen Mietzinsverpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

|                                                                      | 2024/25             | 2023/24             |
|----------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr | 44'017.85           | 55'256.45           |
| Langfristige Mietzinsverpflichtungen mit Restlaufzeit > 1 Jahr       | 1'579'625.60        | 1'918'116.80        |
|                                                                      | <b>1'623'643.45</b> | <b>1'973'373.25</b> |

## 5 Weitere Angaben

### Brandversicherungswert für Sachanlagen

|                  | 2024/25      | 2023/24      |
|------------------|--------------|--------------|
| Instrumente      | 2'904'021.00 | 2'912'784.00 |
| Möbiliar und EDV | 200'000.00   | 200'000.00   |

## Finanzplan 2027/28 - 2030/31

(in Schweizer Franken; auf CHF 10'000.00 gerundet)

|                                             | Budget<br>2027/28 |  | Budget<br>2028/29 |  | Budget<br>2029/30 |  | Budget<br>2030/31 |  | TOTAL         |  |
|---------------------------------------------|-------------------|--|-------------------|--|-------------------|--|-------------------|--|---------------|--|
| ERTRAG                                      |                   |  |                   |  |                   |  |                   |  |               |  |
| Staatsbeiträge                              |                   |  |                   |  |                   |  |                   |  |               |  |
| * Staatsbeiträge Basel-Stadt (vor Erhöhung) | 10'070'000.00     |  | 10'070'000.00     |  | 10'070'000.00     |  | 10'070'000.00     |  | 40'280'000.00 |  |
| Staatsbeitragserhöhung gem. RR-Beschluss    | 270'000.00        |  | 270'000.00        |  | 270'000.00        |  | 270'000.00        |  | 1'080'000.00  |  |
|                                             | 10'340'000.00     |  | 10'340'000.00     |  | 10'340'000.00     |  | 10'340'000.00     |  | 41'360'000.00 |  |
|                                             | 52.5%             |  | 52.5%             |  | 52.5%             |  | 52.5%             |  | 52.5%         |  |
| Dienstleistungsertrag Theater Basel         |                   |  |                   |  |                   |  |                   |  |               |  |
| Dienstleistungsertrag Theater Basel         | 5'890'000.00      |  | 5'890'000.00      |  | 5'890'000.00      |  | 5'890'000.00      |  | 23'560'000.00 |  |
|                                             | 5'890'000.00      |  | 5'890'000.00      |  | 5'890'000.00      |  | 5'890'000.00      |  | 23'560'000.00 |  |
|                                             | 29.9%             |  | 29.9%             |  | 29.9%             |  | 29.9%             |  | 29.9%         |  |
| Konzerttertrag                              |                   |  |                   |  |                   |  |                   |  |               |  |
| Ertrag Abonnements-Konzerte: Abonnements    | 610'000.00        |  | 610'000.00        |  | 610'000.00        |  | 610'000.00        |  | 2'440'000.00  |  |
| Einzelkarten                                | 190'000.00        |  | 190'000.00        |  | 190'000.00        |  | 190'000.00        |  | 760'000.00    |  |
| Ertrag übrige Konzerte/Kooperationen        | 240'000.00        |  | 240'000.00        |  | 240'000.00        |  | 240'000.00        |  | 960'000.00    |  |
| Dienstleistungsertrag Dritte (Veranstalter) | 190'000.00        |  | 190'000.00        |  | 190'000.00        |  | 190'000.00        |  | 760'000.00    |  |
| Ertrag Gastspiele                           | 50'000.00         |  | 50'000.00         |  | 50'000.00         |  | 50'000.00         |  | 200'000.00    |  |
| Projektbezogenes Fundraising & Sponsoring   | 130'000.00        |  | 130'000.00        |  | 130'000.00        |  | 130'000.00        |  | 520'000.00    |  |
|                                             | 1'410'000.00      |  | 1'410'000.00      |  | 1'410'000.00      |  | 1'410'000.00      |  | 5'640'000.00  |  |
|                                             | 7.2%              |  | 7.2%              |  | 7.2%              |  | 7.2%              |  | 7.2%          |  |
| Übriger Ertrag                              |                   |  |                   |  |                   |  |                   |  |               |  |
| Fundraising & Sponsoring                    | 2'000'000.00      |  | 2'000'000.00      |  | 2'000'000.00      |  | 2'000'000.00      |  | 8'000'000.00  |  |
| Sonstiger Ertrag                            | 40'000.00         |  | 40'000.00         |  | 40'000.00         |  | 40'000.00         |  | 160'000.00    |  |
|                                             | 2'040'000.00      |  | 2'040'000.00      |  | 2'040'000.00      |  | 2'040'000.00      |  | 8'160'000.00  |  |
|                                             | 10.4%             |  | 10.4%             |  | 10.4%             |  | 10.4%             |  | 10.4%         |  |
| TOTAL ERTRAG                                |                   |  |                   |  |                   |  |                   |  |               |  |
|                                             | 19'680'000.00     |  | 19'680'000.00     |  | 19'680'000.00     |  | 19'680'000.00     |  | 78'720'000.00 |  |
|                                             | 100.0%            |  | 100.0%            |  | 100.0%            |  | 100.0%            |  | 100.0%        |  |

\* Seit dem 01.01.2022 beinhalten die Staatsbeiträge des Kantons Basel-Stadt die Abgeltung für kulturelle Zentrumsleistungen durch den Kanton Basel-Landschaft. Der genaue Betrag wird jährlich durch den Kanton Basel-Stadt berechnet und mitgeteilt. Für das Kalenderjahr 2026 beträgt die Abgeltung CHF 2'220'773.00.

## Finanzplan 2027/28 - 2030/31

(in Schweizer Franken; auf CHF 10'000.00 gerundet)

|                                                   | Budget<br>2027/28      |              | Budget<br>2028/29      |              | Budget<br>2029/30      |              | Budget<br>2030/31      |              | TOTAL                               |
|---------------------------------------------------|------------------------|--------------|------------------------|--------------|------------------------|--------------|------------------------|--------------|-------------------------------------|
| <b>AUFWAND</b>                                    |                        |              |                        |              |                        |              |                        |              |                                     |
| <b>Konzertaufwand</b>                             |                        |              |                        |              |                        |              |                        |              |                                     |
| Dirigent*innen/Solist*innen/Zulagen Musiker*innen | (650'000.00)           |              | (650'000.00)           |              | (650'000.00)           |              | (650'000.00)           |              | (2'600'000.00)                      |
| Transport/Instrumentenmiete/Notenmaterial         | (210'000.00)           |              | (210'000.00)           |              | (210'000.00)           |              | (210'000.00)           |              | (840'000.00)                        |
| Hotel, Diäten, Visa für Gastspiele                | (40'000.00)            |              | (40'000.00)            |              | (40'000.00)            |              | (40'000.00)            |              | (160'000.00)                        |
| SUISA/SIG                                         | (50'000.00)            |              | (50'000.00)            |              | (50'000.00)            |              | (50'000.00)            |              | (200'000.00)                        |
| Saalmieten/Saaldienst                             | (310'000.00)           |              | (310'000.00)           |              | (310'000.00)           |              | (310'000.00)           |              | (1'240'000.00)                      |
| Technik/Produktionskosten                         | (60'000.00)            |              | (60'000.00)            |              | (60'000.00)            |              | (60'000.00)            |              | (240'000.00)                        |
| Promotion/Programmhefte                           | (220'000.00)           |              | (220'000.00)           |              | (220'000.00)           |              | (220'000.00)           |              | (880'000.00)                        |
| Ticketing                                         | (20'000.00)            |              | (20'000.00)            |              | (20'000.00)            |              | (20'000.00)            |              | (80'000.00)                         |
| Diverses                                          | (40'000.00)            |              | (40'000.00)            |              | (40'000.00)            |              | (40'000.00)            |              | (160'000.00)                        |
| <b>Total Konzertaufwand</b>                       | <b>(1'600'000.00)</b>  | <b>8.2%</b>  | <b>(1'600'000.00)</b>  | <b>8.2%</b>  | <b>(1'600'000.00)</b>  | <b>8.2%</b>  | <b>(1'600'000.00)</b>  | <b>8.2%</b>  | <b>(6'400'000.00)</b> <b>8.2%</b>   |
| <b>Personalaufwand</b>                            |                        |              |                        |              |                        |              |                        |              |                                     |
| <b>Lohnaufwand</b>                                |                        |              |                        |              |                        |              |                        |              |                                     |
| Orchester                                         | (11'750'000.00)        |              | (11'720'000.00)        |              | (11'680'000.00)        |              | (11'670'000.00)        |              | (46'820'000.00)                     |
| Verwaltung                                        | (1'910'000.00)         |              | (1'920'000.00)         |              | (1'940'000.00)         |              | (1'950'000.00)         |              | (7'720'000.00)                      |
|                                                   | <b>(13'660'000.00)</b> | <b>70.1%</b> | <b>(13'640'000.00)</b> | <b>70.0%</b> | <b>(13'620'000.00)</b> | <b>70.0%</b> | <b>(13'620'000.00)</b> | <b>70.0%</b> | <b>(54'540'000.00)</b> <b>70.0%</b> |
| <b>Sozialversicherungsaufwand</b>                 |                        |              |                        |              |                        |              |                        |              |                                     |
| Orchester                                         | (2'060'000.00)         |              | (2'060'000.00)         |              | (2'050'000.00)         |              | (2'040'000.00)         |              | (8'210'000.00)                      |
| Verwaltung                                        | (330'000.00)           |              | (330'000.00)           |              | (340'000.00)           |              | (340'000.00)           |              | (1'340'000.00)                      |
|                                                   | <b>(2'390'000.00)</b>  | <b>12.3%</b> | <b>(2'390'000.00)</b>  | <b>12.3%</b> | <b>(2'390'000.00)</b>  | <b>12.3%</b> | <b>(2'380'000.00)</b>  | <b>12.2%</b> | <b>(9'550'000.00)</b> <b>12.3%</b>  |
| <b>Übriger Personalaufwand</b>                    |                        |              |                        |              |                        |              |                        |              |                                     |
| Übriger Personalaufwand                           | (120'000.00)           |              | (120'000.00)           |              | (120'000.00)           |              | (120'000.00)           |              | (480'000.00)                        |
| Zuzüger*innen                                     | (600'000.00)           |              | (600'000.00)           |              | (600'000.00)           |              | (600'000.00)           |              | (2'400'000.00)                      |
|                                                   | <b>(720'000.00)</b>    | <b>3.7%</b>  | <b>(720'000.00)</b>    | <b>3.7%</b>  | <b>(720'000.00)</b>    | <b>3.7%</b>  | <b>(720'000.00)</b>    | <b>3.7%</b>  | <b>(2'880'000.00)</b> <b>3.7%</b>   |
| <b>Total Personalaufwand</b>                      | <b>(16'770'000.00)</b> | <b>86.0%</b> | <b>(16'750'000.00)</b> | <b>86.0%</b> | <b>(16'730'000.00)</b> | <b>86.0%</b> | <b>(16'720'000.00)</b> | <b>86.0%</b> | <b>(66'970'000.00)</b> <b>86.0%</b> |

## Finanzplan 2027/28 - 2030/31

(in Schweizer Franken; auf CHF 10'000.00 gerundet)

|                                             | Budget<br>2027/28 |        | Budget<br>2028/29 |        | Budget<br>2029/30 |        | Budget<br>2030/31 |        | TOTAL           |        |
|---------------------------------------------|-------------------|--------|-------------------|--------|-------------------|--------|-------------------|--------|-----------------|--------|
| Sonstiger Betriebsaufwand                   |                   |        |                   |        |                   |        |                   |        |                 |        |
| Raumaufwand                                 | (190'000.00)      |        | (190'000.00)      |        | (190'000.00)      |        | (190'000.00)      |        | (760'000.00)    |        |
| Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Sachanlagen  | (140'000.00)      |        | (140'000.00)      |        | (140'000.00)      |        | (140'000.00)      |        | (560'000.00)    |        |
| Transportaufwand                            | (20'000.00)       |        | (20'000.00)       |        | (20'000.00)       |        | (20'000.00)       |        | (80'000.00)     |        |
| Sachvers., Abgaben, Gebühren, Bewilligungen | (50'000.00)       |        | (50'000.00)       |        | (50'000.00)       |        | (50'000.00)       |        | (200'000.00)    |        |
| Verwaltungsaufwand                          | (150'000.00)      |        | (150'000.00)      |        | (150'000.00)      |        | (150'000.00)      |        | (600'000.00)    |        |
| Informatikaufwand                           | (100'000.00)      |        | (100'000.00)      |        | (100'000.00)      |        | (100'000.00)      |        | (400'000.00)    |        |
| Werbe-/Kommunikationsaufwand                | (460'000.00)      |        | (460'000.00)      |        | (460'000.00)      |        | (460'000.00)      |        | (1'840'000.00)  |        |
| Übriger Betriebsaufwand                     | (20'000.00)       |        | (20'000.00)       |        | (20'000.00)       |        | (20'000.00)       |        | (80'000.00)     |        |
| Total Sonstiger Betriebsaufwand             | (1'130'000.00)    | 5.8%   | (1'130'000.00)    | 5.8%   | (1'130'000.00)    | 5.8%   | (1'130'000.00)    | 5.8%   | (4'520'000.00)  | 5.8%   |
| TOTAL AUFWAND                               | (19'500'000.00)   | 100.0% | (19'480'000.00)   | 100.0% | (19'460'000.00)   | 100.0% | (19'450'000.00)   | 100.0% | (77'890'000.00) | 100.0% |
| Finanzerfolg                                |                   |        |                   |        |                   |        |                   |        |                 |        |
| Finanzaufwand                               | (10'000.00)       |        | (10'000.00)       |        | (10'000.00)       |        | (10'000.00)       |        | (40'000.00)     |        |
| Finanzertrag                                | -                 |        | -                 |        | -                 |        | -                 |        | -               |        |
| Total Finanzerfolg                          | (10'000.00)       |        | (10'000.00)       |        | (10'000.00)       |        | (10'000.00)       |        | (40'000.00)     |        |
| Ergebnis vor Probezentrum Picassoplatz      | 170'000.00        |        | 190'000.00        |        | 210'000.00        |        | 220'000.00        |        | 790'000.00      |        |
| Erfolg Probezentrum Picassoplatz            |                   |        |                   |        |                   |        |                   |        |                 |        |
| Ertrag Probezentrum Picassoplatz            | 220'000.00        |        | 220'000.00        |        | 220'000.00        |        | 220'000.00        |        | 880'000.00      |        |
| Aufwand Probezentrum Picassoplatz           | (450'000.00)      |        | (450'000.00)      |        | (450'000.00)      |        | (450'000.00)      |        | (1'800'000.00)  |        |
| Total Probezentrum Picassoplatz             | (230'000.00)      |        | (230'000.00)      |        | (230'000.00)      |        | (230'000.00)      |        | (920'000.00)    |        |
| Jahresergebnis                              | (60'000.00)       |        | (40'000.00)       |        | (20'000.00)       |        | (10'000.00)       |        | (130'000.00)    |        |

|                                                      |                   |
|------------------------------------------------------|-------------------|
| <b>Rücklagen für Ertragsausgleich per 01.08.2025</b> | <b>910'000.00</b> |
| ./. budgetierte Finanzierungslücke 2025/26           | (220'000.00)      |
| ./. budgetierte Finanzierungslücke 2026/27           | (330'000.00)      |
| ./. Finanzierungslücke 2027/28 gem. Finanzplan       | (60'000.00)       |
| ./. Finanzierungslücke 2028/29 gem. Finanzplan       | (40'000.00)       |
| ./. Finanzierungslücke 2029/30 gem. Finanzplan       | (20'000.00)       |
| ./. Finanzierungslücke 2030/31 gem. Finanzplan       | (10'000.00)       |
| <b>Rücklagen für Ertragsausgleich per 01.08.2031</b> | <b>230'000.00</b> |